

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 2022/23

Institut für Archäologische Wissenschaften



**UNI
FREIBURG**



Lauchheim, Grab 66,
erste Hälfte des 7. Jh.

Institut für Archäologische Wissenschaften

Website: www.iaw.uni-freiburg.de

Geschäftsführender Direktor

Prof. Dr. Sebastian Brather
Belfortstr. 22, Vorderhaus Raum 104
Telefon: 0761 / 203-3374
E-Mail: sebastian.brather@ufg.uni-freiburg.de
Sprechstunde: Do 10-12 Uhr

Sekretariat

Silvia Rußig
Postadresse:
Institut für Archäologische Wissenschaften
Abteilung für Klassische Archäologie
Friedrichstraße 39 (Fahnenbergplatz)
D-79085 Freiburg im Breisgau
Telefon: 0761 / 203-3073
Fax: 0761 / 203-3113
E-Mail: sekretariat@archaeologie.uni-freiburg.de

B.A./M.A. Studiengangkoordination

Susanne Wenzel M.A.
Belfortstraße 22, Vorderhaus, Raum 207
Tel.: 0761 / 203-3387
E-Mail: studiengangkoordination@iaw.uni-freiburg.de
Tel. Sprechstunde: Di und Mi 10-12 Uhr

Fachbereichsvertretung der Studierenden im IAW:

www.fbarch-aw.uni-freiburg.de

Abteilungen des Instituts für Archäologische Wissenschaften

Abteilung für Urgeschichtliche Archäologie

Website: www.ufg.uni-freiburg.de

Postadresse:

Institut für Archäologische Wissenschaften
Abteilung für Urgeschichtliche Archäologie
Belfortstraße 22
D-79085 Freiburg im Breisgau

Leitung:

Prof. Dr. Christoph Huth
Belfortstr. 22, Vorderhaus Raum 204
Telefon: 0761 / 203-3386
E-Mail: christoph.huth@archaeologie.uni-freiburg.de
Sprechstunde: Di 15-16 Uhr und n.V.

Sekretariat:

Cornelia Wagner
Belfortstr. 22, Vorderhaus Raum 105
Telefon: 0761 / 203-3383
E-Mail: info@ufg.uni-freiburg.de
Öffnungszeiten: Mo und Do 13-16.30 Uhr, Di u. Mi 8.00-11.30 Uhr,
Fr 13-15 Uhr

Fachstudienberatung:

Dr. Luisa Radohs
Belfortstr. 22, Vorderhaus, Raum 103
Telefon: 0761 / 203-3378
E-Mail: luisa.radohs@archaeologie.uni-freiburg.de

Abteilung für Vorderasiatische Archäologie und Altorientalische Philologie

Postadresse:

Institut für Archäologische Wissenschaften
Abteilung für Vorderasiatische Archäologie und Altorientalische
Philologie
Platz der Universität 3
D-79085 Freiburg im Breisgau

Sekretariat:

N.N.
Platz der Universität 3, Raum 3138
Telefon: 0761 / 203-3150
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-11.30 Uhr

Vorderasiatische Archäologie

Website: www.vorderasien.uni-freiburg.de

Leitung:

Jun. Prof. Dr. Ivana Puljiz
Platz der Universität 3, Raum 3136
Telefon: 0761 / 203-3143
E-Mail: ivana.puljiz@orient.uni-freiburg.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Fachstudienberatung:

Dr. Elisabeth Wagner-Durand
Platz der Universität 3, Raum 3133
Telefon: 0761 / 203-3202
E-Mail: elisabeth.wagner@orient.uni-freiburg.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Altorientalische Philologie

Website: www.alterorient.uni-freiburg.de

Leitung/Fachstudienberatung:

Prof. Dr. Regine Pruzsinszky
Platz der Universität 3, Raum 3131
Telefon: 0761 / 203-3148
E-Mail: regine.pruzsinszky@orient.uni-freiburg.de
Sprechstunde: Mi 16-17 Uhr (Anmeldung per E-Mail) und n.V.

Abteilung für Klassische Archäologie

Website: www.archaeologie.uni-freiburg.de

Postadresse:

Institut für Archäologische Wissenschaften
Abteilung für Klassische Archäologie
Friedrichstraße 39 (Fahnenbergplatz)
D-79085 Freiburg im Breisgau

Leitung:

Prof. Dr. Ralf von den Hoff (beurlaubt als Direktor des FRIAS)
Rektoratsgebäude Fahnenbergplatz, Raum 04.015
Telefon: 0761 / 203-3072
E-Mail: vd.hoff@archaeologie.uni-freiburg.de

Professurvertretung:

PD Dr. Cristina Murer
Rektoratsgebäude Fahnenbergplatz, Raum 04.011
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Sekretariat:

Silvia Rußig
Rektoratsgebäude Fahnenbergplatz, Raum 04.016
Telefon: 0761 / 203-3073
E-Mail: sekretariat@archaeologie.uni-freiburg.de

Fachstudienberatung:

Prof. Dr. Jens-Arne Dickmann
Rektoratsgebäude Fahnenbergplatz, Raum 04.010
Telefon: 0761 / 203-3107
E-Mail: jens-arne.dickmann@archaeologie.uni-freiburg.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Abteilung für Provinzialrömische Archäologie

Website: www.provroem.uni-freiburg.de

Postadresse:

Institut für Archäologische Wissenschaften
Abteilung für Provinzialrömische Archäologie
Glacisweg 7
D-79085 Freiburg im Breisgau

Leitung:

Prof. Dr. Alexander Heising
Glacisweg 7, Raum 104
Telefon: 0761 / 203-3408
E-Mail: alexander.heising@archaeologie.uni-freiburg.de
Sprechstunde: Do 10-12 Uhr

Sekretariat:

Judith Neumann
Glacisweg 7, Raum 102
Telefon: 0761 / 203-3407
E-Mail: provroem@geschichte.uni-freiburg.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12 Uhr

Fachstudienberatung:

Dr. Gabriele Seitz
Glacisweg 7, Raum 103
Telefon: 0761 / 203-3406
E-Mail: gabriele.seitz@geschichte.uni-freiburg.de
Sprechstunde: Mi 10-12 Uhr

Abteilung für Byzantinische Archäologie

Website: <http://portal.uni-freiburg.de/cabk>

Postadresse:

Institut für Archäologische Wissenschaften
Abteilung für Byzantinische Archäologie
Platz der Universität 3
D-79085 Freiburg im Breisgau

Leitung

Juniordr. Fabian Stroth
Platz der Universität 3, Raum 3501
Telefon: 0761 / 203-2069
E-Mail: fabian.stroth@archaeologie.uni-freiburg.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Sekretariat:

Judith Neumann
Platz der Universität 3, Raum 3501
Telefon: 0761 / 203-2070
E-Mail: sekretariat.byzanz@archaeologie.uni-freiburg.de

Fachstudienberatung:

Dr. Jesko Fildhuth
Platz der Universität 3, Raum 3501
Telefon: 0761 / 203-2071
E-Mail: jesko.fildhuth@archaeologie.uni-freiburg.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Abteilung für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters

Website: www.ufg.uni-freiburg.de

Postadresse:

Institut für Archäologische Wissenschaften
Abteilung für Frühgeschichtliche Archäologie und
Archäologie des Mittelalters
Belfortstraße 22
D-79085 Freiburg im Breisgau

Leitung:

Prof. Dr. Sebastian Brather (im WS 22/23 im Forschungssemester)
Belfortstr. 22, Vorderhaus Raum 104
Telefon: 0761 / 203-3374
E-Mail: sebastian.brather@ufg.uni-freiburg.de
Sprechstunde: Do 10-12 Uhr

Sekretariat:

Cornelia Wagner
Belfortstr. 22, Vorderhaus Raum 105
Telefon: 0761 / 203-3383
E-Mail: info@ufg.uni-freiburg.de
Öffnungszeiten: Mo u. Do 13-16.30, Di u. Mi 8.00-11.30, Fr 13-15 Uhr

Fachstudienberatung:

Dr. Luisa Radohs
Belfortstr. 22, Vorderhaus, Raum 103
Telefon: 0761 / 203-3378
E-Mail: luisa.radohs@archaeologie.uni-freiburg.de

Studiengänge am Institut für Archäologische Wissenschaften

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über die aktuellen Studiengänge am IAW. Die jeweiligen Prüfungsordnungen und Studienverlaufspläne sind auf den Internetseiten der Gemeinsamen Kommission der Philologischen, Philosophischen und Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaftlichen Fakultät (GeKo) abrufbar: www.geko.uni-freiburg.de.

Für Informationen zu Studienaufbau und Inhalten der einzelnen Studiengänge stehen Ihnen die B.A./M.A.-Studiengangkoordination sowie die einzelnen Fachstudienberaterinnen und –berater im IAW zur Verfügung (siehe S. 4-8).

B.A.-Studiengänge:

Hauptfach Archäologische Wissenschaften

Nebenfach Archäologische Wissenschaften

Nebenfach Klassische und Christliche Archäologie

Hauptfach Vorderasiatische Altertumskunde

Nebenfach Vorderasiatische Altertumskunde

M.A.-Studiengänge:

Archäologische Wissenschaften - Fachrichtung Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie

Archäologische Wissenschaften - Fachrichtung Klassische Archäologie

Archäologische Wissenschaften - Fachrichtung Provinzialrömische Archäologie

Archäologische Wissenschaften - Fachrichtung Christliche Archäologie
und Byzantinische Kunstgeschichte

Vorderasiatische Altertumskunde - Lebenswelten in Vergangenheit und
Gegenwart

Studiengänge in Kooperation mit anderen Instituten / Fächern:

B.A. Altertumswissenschaften (Hauptfach)

M.A. Altertumswissenschaften (deutsche Variante)

M.A. Altertumswissenschaften (trinationale Variante)

M.A. Classical Cultures (Zweisprachiges europäisches Masterstudium)

Lehrveranstaltungen WS 2022/23

Im Folgenden finden Sie die kommentierten Lehrveranstaltungen des Instituts für Archäologische Wissenschaften für das Wintersemester 2022/23, gegliedert nach den zum IAW gehörenden Abteilungen.

Bei Fragen zu den Inhalten der einzelnen Veranstaltungen stehen Ihnen die Dozentinnen und Dozenten sowie die Fachstudienberaterinnen und -berater gerne zur Verfügung.

Bei allgemeinen Fragen zum Studienaufbau wenden Sie sich bitte an die Studiengangkoordinatorin Susanne Wenzel per Telefon (203-3387) und E-Mail: studiengangkoordination@iaw.uni-freiburg.de

Die Zugehörigkeit zu den einzelnen Modulen Ihrer jeweiligen Prüfungsordnung entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis bzw. Studienplaner im Onlineportal HISinOne auf <https://campus.uni-freiburg.de>.

In der Regel erfolgt auch die Belegung der Lehrveranstaltungen über HISinOne. Bei einigen Lehrveranstaltungen ist jedoch eine persönliche Anmeldung zwingend. Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise in den Kommentaren!

AKTUELL:

Über kurzfristige Änderungen in der Planung unseres Lehrangebots aufgrund von ggf. neu erlassenen Corona-Maßnahmen im WS 22/23 informieren Sie sich bitte im HISinOne.

Weitere wichtige Informationen bezüglich der aktuellen Corona-Regelungen im Bereich Studium und Lehre finden Sie auf folgenden Internetseiten:

Allgemein: www.uni-freiburg.de/universitaet/corona/studium-und-lehre

GeKo: www.geko.uni-freiburg.de/corona

IAW: www.iaw.uni-freiburg.de

**06LE53T-IAWEröf
fWS2022**

IAW Semestereröffnung WS 2022/23

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=119025&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Sebastian Brather

Inhalte

Die Semestereröffnung des IAW findet in der Archäologischen Sammlung der Klassischen Archäologie statt. Neben der Vorstellung des Lehrpersonals und Lehrangebots in diesem Semester bietet die Eröffnung Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen und gemeinsamen Austausch.

Zielgruppe

Studierende, Promovierende und Mitarbeitende des Instituts für Archäologische Wissenschaften

Bemerkung / Empfehlung

Bitte belegen Sie die Veranstaltung über HISinOne!

Veranstaltungsart

Veranstaltung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB, Institut für Archäologische Wissenschaften-VB

Termin, Ort

25.10.22 18 - 20 Uhr (c.t.)

06LE53V-IAWWS22
RiVo

Ringvorlesung Archäologische Wissenschaften: "Ressourcen - erschließen, verwenden, verschwenden"

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=114959&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures.editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Sebastian Brather

Zu erbringende Prüfungsleistung

Essay (Gesamtschau der VL ausgehend von 2 Vorträgen aus zwei unterschiedlichen Fächern)

Zu erbringende Studienleistung

2 Protokolle aus zwei unterschiedlichen Fächern

Inhalte

Programm:

08.11.22

Christoph Huth: Bronze in der Bronzezeit

15.11.22

Ivana Puljiz: Gold im Alten Orient – eine Ressource von Königen und Göttern

22.11.22

Martin Bartelheim, Universität Tübingen: RessourcenKulturen in der Kupfer- und Bronzezeit Südspaniens

29.11.22

Cristina Murer: Zerstörung, Plünderung und Wiederverwendung von Grabbauten in der Spätantike

06.12.22

Alexander Heising: Die Ressource Holz in den römischen Nordwestprovinzen

13.12.22

Fabian Stroth: Spolien. Wiederverwendung zwischen Materialmangel und Bedeutungsüberschuss

24.01.23

Jesko Fildhuth: Ressourcenmanagement in Krisenzeiten. Byzanz in den Dark Ages

31.01.23

Sebastian Brather: Silber als Ressource im wikingerzeitlichen Ostseeraum

Bitte informieren Sie sich über ggf. kurzfristige Änderungen hier im HISinOne!

Literatur

Vortrag Huth:

G. Weisgerber und G. Goldenberg, Alpenkupfer – Rame delle Alpi. Bochum, Deutsches Bergbau-Museum 2004.

R. Turck, Th. Stöllner und G. Goldenberg (Hrsg.), Alpine Copper II –Alpenkupfer II – Rame delle Alpi II – Cuivre des Alpes II. New Results and Perspectives on Prehistoric Copper Production. Rahden/Westfalen, Leidorf 2019.

M. Radivojević, B.W. Roberts, E. Pernicka, Z. Stos-Gale, M. Martín-Torres, Th. Rehren, P. Bray, D. Brandherm, J. Ling, J. Mei, H. Vandkilde, K. Kristiansen, St.J. Shennan und C. Broodbank, The Provenance, Use, and Circulation of Metals in the European Bronze Age: The State of Debate. Journal of Archaeological Science 27, 2019, 131–185.

M. Bartelheim, Die Rolle der Metallurgie in vorgeschichtlichen Gesellschaften: sozioökonomische und kulturhistorische Aspekte der Ressourcennutzung; ein Vergleich zwischen Andalusien, Zypern und dem Nordalpenraum. Rahden/Westfalen, Leidorf 2007.

Ch. Huth, Horte als Geschichtsquelle, in: K. Schmotz (Hrsg.), Vorträge des 26. Niederbayerischen Archäologentages. Rahden/Westfalen, Leidorf 2008, 131–162.

Vortrag Bartelheim:

- R. Hardenberg/M. Bartelheim/J. Staecker, The ‚Resource Turn‘: A Socio-Cultural Perspective on Resources. In: A.K. Scholz/M.

Bartelheim/R.Hardenberg/J. Staecker (Hrsg.), ResourceCultures. Sociocultural Dynamics and the Use of Resources – Theories, Methods, Perspectives. RessourcenKulturen 5. Tübingen, Univ. Tübingen 2017, 13-24.

- M. Bartelheim/R. Hardenberg/T. Scholten, Ressourcen – RessourcenKomplexe – RessourcenGefüge – RessourcenKulturen. In: T. Schade/B. Schweizer/S. Teuber/R. Da Vela/W. Frauen/M. Karami/D. K. Ojha/K. Schmidt/R. Sieler/M. S. Toplak (Eds.), *Exploring Resources. On Cultural, Spatial and Temporal Dimensions of ResourceCultures*. RessourcenKulturen 13, Tübingen, Tübingen University Press 2021, 9-22.
- M. Bartelheim/D. Chala Aldana/M. Díaz-Zorita Bonilla, The Known Unknowns. Full Bronze Age Settlement and Landscape Use in the Lower and Middle Guadalquivir Valley. In: M. Bartelheim/L. García Sanjuán/R. Hardenberg (eds.), *Human-made Environments – The Development of Landscapes as Resource Assemblages*. RessourcenKulturen 15, Tübingen, Tübingen University Press 2021, 139-162.
- M. Bartelheim, Societies and Resources in the Bronze Age of Southern Iberia. In: M. Bartelheim/F. Contreras Cortés/R. Hardenberg (Hrsg.), *Landscapes and Resources in the Bronze Age of Southern Spain*. RessourcenKulturen 17, Tübingen, Tübingen University Press 2022, 11-32.

Vortrag Heising:

- Ehmig, Ulrike: Auf dem Holzweg. Bevölkerungsdichte und natürliche Ressourcen: Überlegungen zum Holzbedarf im römischen Rheinland. *Ancient Society* 42, 2012, 159-218.
- Haas, Jochen: Die Umweltkrise des 3. Jahrhundert n.Chr. im Nordwesten des Imperium Romanum. Interdisziplinäre Studien zu einem Aspekt der allgemeinen Reichskrise im Bereich der beiden Germaniae sowie der Belgica und der Raetia. *Geogr. Hist.* 22 (Stuttgart 2001).
- Hanson, William S.: The Organisation of Roman Military Timber-Supply. *Britannia* 9, 1978, 293-305.
- Herz, Peter: Holz und Holzwirtschaft. In: Herz, Peter / G. Waldherr, Gerhard (Hrsg.): *Landwirtschaft im Imperium Romanum*. *Pharos* 14. (St. Katharinen 2001) 101-117.
- Kasab-Olschewski, Tünde / Tamerl, Ingrid (Hrsg.): Wald- und Holznutzung in der römischen Antike. Festgabe für Jutta Meurers-Balke zum 65. Geburtstag. *DGUF Archäologische Berichte* 27 (Kerpen-Loogh 2017).
- Lehar, Hannes: Die römische Hypokaustheizung. Berechnungen und Überlegungen zu Aufbau, Leistung und Funktion (Aachen 2012).
- Nenninger, Marcus: Die Römer und der Wald. Untersuchungen zum Umgang mit einem Naturraum am Beispiel der römischen Nordwestprovinzen (Stuttgart 2011).
- Scherrer, Peter (Hrsg.): *Lignum – Holz in der Antike*. *Keryx* 1 (Graz 2011).
- van Rijn, Pauline: A sustainable frontier? Timber supply for the Roman army in the Lower-Rhine delta, AD 40-150. In: *Roman frontier studies 2009: proceedings of the XXI International Congress of Roman Frontier Studies (Limes Congress) held at Newcastle-upon-Tyne in August 2009 (Oxford 2017)* 603-608.

Vortrag Brather:

- Adamczyk, Dariusz: Silber und Macht. Fernhandel, Tribute und die piastische Herrschaftsbildung in nordosteuropäischer Perspektive (800–1100). *DHI, Quellen und Studien* 28 (Wiesbaden 2014).
- Brather, Sebastian: Frühmittelalterliche Dirham-Schatzfunde in Europa. Probleme ihrer wirtschaftsgeschichtlichen Interpretation aus archäologischer Perspektive. *Zeitschrift für Archäologie des Mittelalters* 23/24, 1995/96 (1997), 73–153.
- Brather, Sebastian: Silver, weights and scales around the Baltic, 8th to 11th centuries. In: *Trade and communication networks of the first millennium AD in the northern part of Central Europe. Central places, beach markets, landing places and trading centres*, ed. Babette Ludowici/Hauke Jöns/Sunhild Kleingärtner/Jonathan Scheschke-witz/Matthias Hardt. *Neue Studien zur Sachsenforschung* 1 (Hannover, Stuttgart 2010) 143–164.
- Graham-Campbell, James/Williams, Gareth (eds.): *Silver economy in the Viking Age* (Walnut Creek 2007).
- Gruszczynski, Jacek: Viking silver, hoards and containers. The archaeological and historical context of Viking-Age silver coin deposits in the Baltic c. 800–1050 (London, New York 2019).
- Kilger, Christoph: Pfennigmärkte und Währungslandschaften. Monetarisierungen im sächsisch-slavisches Grenzland ca. 965–1120. *Commentaciones de nummis saeculorum IX–XI in Suecia repertis* NS 15 (Stockholm 2000).
- Steuer, Heiko: VI. Waagen und Gewichte in Janów. In: Sebastian Brather/Marek Franciszek Jagodziński, *Der wikingerzeitliche Seehandelsplatz von Janów (Truso). Geomagnetische, archäopedologische und archäologische Untersuchungen 2004–2008*. Mit Beiträgen von Mateusz Bogucki, Susanne Brather-Walter, Norbert Buthmann, Peter Kühn, Heiko Steuer und Benno Zickgraf. *Zeitschrift für Archäologie des Mittelalters, Beiheft* 24 (Bonn 2012) 185–280.

Zielgruppe

Die Ringvorlesung ist für alle Studierenden der Archäologischen Wissenschaften sowie Fachfremde und Gasthörer*innen geöffnet!

Bemerkung / Empfehlung

Die Ringvorlesung im WS 2022/23 findet nach aktuellem Stand in Präsenz statt. Über ggf. abweichende Veranstaltungsformate informieren Sie sich bitte hier im HISinOne!

Veranstaltungsart	Vorlesung
Veranstalter	Institut für Archäologische Wissenschaften-VB
Termin, Ort	Di 18 - 20 Uhr (c.t.); 18.10.22 - 07.02.23, Kollegiengebäude I/HS 1098



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

WS 2022/23-VZ

17.10.2022 - 11.02.2023

Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2022/2023

Philosophische Fakultät

Institut für Archäologische Wissenschaften

Gesamtverzeichnis der Lehrveranstaltungen des Instituts für Archäologische Wissenschaften

Abteilung für Urgeschichtliche Archäologie

Stand: 20. September 2022, 10.02 Uhr



Inhaltsverzeichnis

06LE53Z-UFG	eröffnung der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie.....	3
-------------	--	---

Vorlesungen

06LE53V-UAWS2201	Siedeln und Wirtschaften in urgeschichtlicher Zeit.....	4
------------------	---	---

Einführungen

06LE53S-UA	Einführung in die Urgeschichtliche Archäologie.....	5
------------	---	---

Seminare und Übungen

06LE53S-UAWS2202	Urgeschichtliche Siedlungsstrategien und Anpassungsmuster.....	6
------------------	--	---

06LE53Ü-FAWS2202	Bildbearbeitung am PC für Archäologen.....	7
------------------	--	---

Kolloquien

06LE53K-UG	Kolloquium für Examenskandidatinnen und -kandidaten der Urgeschichtlichen Archäologie.....	8
------------	--	---

Exkursionen

außercurriculare Veranstaltungen

06LE53K-UFG	Kol Ur- und Frühgeschichtliches Kolloquium.....	9
-------------	---	---

06LE53Z-UFGE
f

Semestereröffnung der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=34592&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Christoph Huth, Prof. Dr. Sebastian Brather, Dr. Luisa Radohs

Kommentar

Die Semestervorbesprechung der Abteilung Urgeschichtliche Archäologie findet zusammen mit der Abteilung für Frühgeschichtliche Archäologie immer in der 1. Semesterwoche am Dienstag, 15 Uhr c.t. im Hof der Abteilung, Belfortstraße 22 statt, um die Lehrveranstaltungen vorzustellen.

Veranstaltungsart

Veranstaltung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters-VB, Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Urgeschichtliche Archäologie-VB

Termin, Ort

06LE53V-UAWS220

1

Siedeln und Wirtschaften in urgeschichtlicher Zeit

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=116177&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Christoph Huth

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 130

Zu erbringende Studienleistung

Klausur

Inhalte

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Grundlagen und Formen urgeschichtlichen Siedelns und Wirtschaftens. Behandelt werden bäuerliche Ansiedlungen (Weiler, Dörfer) sowie befestigte Siedlungen und erste Städte (Oppida), außerdem Pflanzenbau und Tierhaltung sowie Güterproduktion und #tausch. Der Zeitraum reicht von den ersten Bauernkulturen im 6. Jahrtausend bis zur vorrömischen Eisenzeit.

Literatur

S. Scharl, Jungsteinzeit. Wie die Menschen sesshaft wurden. Stuttgart, Kohlhammer 2021; J. Lüning, A. Jockenhövel, H. Bender und T. Capelle, Deutsche Agrargeschichte. Vor- und Frühgeschichte. Stuttgart, Ulmer 1997; N. Benecke, Der Mensch und seine Haustiere. Die Geschichte einer jahrtausendealten Beziehung. Stuttgart, Theiss 1994; St. Jacomet u. A. Kreuz, Archäobotanik. Aufgaben, Methoden und Ergebnisse vegetations- und agrargeschichtlicher Forschung. Stuttgart, Ulmer 1999; F. Sirocko (Hrsg.), Wetter, Klima, Menschheitsentwicklung. Von der Eiszeit bis ins 21. Jahrhundert. Darmstadt, WBG 2009; A. Kreuz, Vertreibung aus dem Paradies? Archäobiologische Ergebnisse zum Frühneolithikum im westlichen Mitteleuropa. Berichte der Römisch-Germanischen Kommission 91, 2010, 23-196; M. Doneus, Die hinterlassene Landschaft. Prospektion und Interpretation in der Landschaftsarchäologie. Wien, Österreichische Akademie der Wissenschaften 2013.

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Urgeschichtliche Archäologie-VB

Termin, Ort

Fr 10 - 12 Uhr (c.t.); 21.10.22 - 10.02.23, Kollegiengebäude I/HS 1015

06LE53S-UAEinf

Einführung in die Urgeschichtliche Archäologie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=26368&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Christoph Huth

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 40

ECTS-Punkte

6.0

Zu erbringende Prüfungsleistung

Klausur am Ende des Semesters

Zu erbringende Studienleistung

regelmäßige Teilnahme
aktive Mitarbeit
Referat

Inhalte

Gegenstand der Urgeschichtlichen Archäologie ist die schriftlose Vergangenheit des Menschen. Sie beginnt vor ca. 5 Millionen Jahren mit dem Tier-Mensch-Übergangsfeld und endet mit dem Erscheinen der ersten schriftführenden Hochkulturen, in Mitteleuropa mit den Römern. Die Urgeschichte (auch: Vorgeschichte, Prähistorie) ist damit der längste Abschnitt der Menschheitsgeschichte. Das Seminar vermittelt einen Überblick über die Grundlagen und Methoden der Urgeschichtlichen Archäologie sowie über den Verlauf der Urgeschichte von den Anfängen bis zur Zeitenwende (um Christi Geburt).

Literatur

M.K.H. Eggert u. St. Samida, Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie. Tübingen u.a., Francke 2009; C. Renfrew u. P. Bahn, Basiswissen Archäologie. Mainz, Zabern 2009; C. Renfrew u. P. Bahn, Archaeology. London, Thames & Hudson ⁶2012; T.D. Price, Europe before Rome. Oxford, Oxford University Press 2013.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Urgeschichtliche Archäologie-VB

Termin, Ort

Do 10 - 12 Uhr (c.t.); 20.10.22 - 09.02.23, Wilhelmstraße 26/R 00 016

06LE53S-UAWS220
2

Urgeschichtliche Siedlungsstrategien und Anpassungsmuster

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=116178&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Christoph Huth

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 30

ECTS-Punkte

10.0

Zu erbringende Prüfungsleistung

schriftliche Hausarbeit bzw. Referat (je nach Modul und Studiengang)

Zu erbringende Studienleistung

regelmäßige Teilnahme
aktive Mitarbeit

Inhalte

Im Seminar wird in selbständigen Arbeiten erforscht, welche Strategien der urgeschichtliche Mensch bei der Besiedlung und Bewirtschaftung unterschiedlicher Naturräume verfolgte und welche langfristigen Folgen dies für die Landschaft und ihre Bewohner hatte.

Literatur

S. Scharl, Jungsteinzeit. Wie die Menschen sesshaft wurden. Stuttgart, Kohlhammer 2021; J. Lüning, A. Jockenhövel, H. Bender und T. Capelle, Deutsche Agrargeschichte. Vor- und Frühgeschichte. Stuttgart, Ulmer 1997; N. Benecke, Der Mensch und seine Haustiere. Die Geschichte einer jahrtausendealten Beziehung. Stuttgart, Theiss 1994; St. Jacomet u. A. Kreuz, Archäobotanik. Aufgaben, Methoden und Ergebnisse vegetations- und agrargeschichtlicher Forschung. Stuttgart, Ulmer 1999; F. Sirocko (Hrsg.), Wetter, Klima, Menschheitsentwicklung. Von der Eiszeit bis ins 21. Jahrhundert. Darmstadt, WBG 2009; A. Kreuz, Vertreibung aus dem Paradies? Archäobiologische Ergebnisse zum Frühneolithikum im westlichen Mitteleuropa. Berichte der Römisch-Germanischen Kommission 91, 2010, 23-196; M. Doneus, Die hinterlassene Landschaft. Prospektion und Interpretation in der Landschaftsarchäologie. Wien, Österreichische Akademie der Wissenschaften 2013.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Urgeschichtliche Archäologie-VB

Termin, Ort

Di 16 - 18 Uhr (c.t.); 18.10.22 - 07.02.23, Belfortstr. 22, Hinter-Li/HS 01 006

06LE53Ü-FAWS220
2

Bildbearbeitung am PC für Archäologen

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=116839&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Michael Kinsky

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 10

Inhalte

Themen der Übung:

- Kennenlernen der wichtigsten PC-Programme für die Bildbearbeitung (Raster- und Vektorbasiert); fachlich orientierte Übungsdateien.
- Wichtige Dateiformate, Arbeiten mit Ebenen (Photoshop), richtiges Speichern und Sichern.
- Richtiges Scannen, Bildoptimierung eigener und fremder Bildvorlagen.
- Farbkonvertierung, Graustufenbilder, Farbanpassung.
- Einführung in die Fundfotografie, Farbkalibration, maßgerechtes Skalieren.
- Einführung in die Fundzeichnung am PC
- Tafelzusammenstellung mit eigenen Foto- und Zeichnungs-Dateien
- Maßhaltigkeit/Anpassung von Bildgröße und Auflösung.
- Erste Einblicke in Planzeichnung und Kartenerstellung.
- Datei-Export, druckfähige PDFs für Abschlussarbeiten.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters-VB

Termin, Ort

Mi 14 - 16 Uhr (c.t.); 19.10.22 - 08.02.23, Belfortstr. 22, Hinter-Li/HS 01 006

06LE53K-UGKol

Kolloquium für Examenskandidatinnen und -kandidaten der Urgeschichtlichen Archäologie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9961&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Christoph Huth

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 25

Zielgruppe

Examenskandidaten der Urgeschichtlichen Archäologie

Veranstaltungsart

Kolloquium

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Urgeschichtliche Archäologie-VB

Termin, Ort

06LE53K-UFGKol

Ur- und Frühgeschichtliches Kolloquium

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9963&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Sebastian Brather, Prof. Dr. Christoph Huth, mehrere Lehrpersonen

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 150

Kommentar

Im Rahmen der Vortragsreihe präsentieren in- und ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler neueste Ergebnisse ihrer archäologischen und naturwissenschaftlichen Forschungen. Damit bieten sich hervorragende Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte, ihre Voraussetzungen und Perspektiven. Die jeweiligen Vortragstermine und -titel sind dem Aushang zu entnehmen.

Veranstaltungsart

Kolloquium

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Urgeschichtliche Archäologie-VB, Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters-VB

Termin, Ort

Mo 18 - 20 Uhr (c.t.); 24.10.22 - 06.02.23, Kollegiengebäude I/HS 1015



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

WS 2022/23-VZ

17.10.2022 - 11.02.2023

Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2022/2023

Philosophische Fakultät

Institut für Archäologische Wissenschaften

Gesamtverzeichnis der Lehrveranstaltungen des Instituts für Archäologische Wissenschaften

Abteilung für Vorderasiatische Archäologie und
Altorientalische Philologie

Stand: 22. September 2022, 09.30 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Vorderasiatische Archäologie

Vorlesungen und Mentorate

06LE53V-VAAWS2204 Die Frühbronzezeit in Vorderasien.....	3
--	---

Einführungen

06LE53S-VAAWS2201 Einführung in die Vorderasiatische Archäologie / Einführung in die Geschichte und Kultur des Alten Orients.....	4
06LE53S-VAAWS2202 Tutorium zur Einführung.....	5

Seminare und Übungen

06LE53S-VAAWS2208 Angst und Krankheit in Mesopotamien: Ein grenzübergreifendes Seminar im Rahmen des EUCOR-Projektes Krank vor Angst/Malade de peur.....	6
06LE53S-VAAWS2206 Zypern in der Bronzezeit: von Insularität zu überregionaler Integration.....	7
06LE53S-VAAWS2205 Bildergeschichten: Visuelle Narrative in der Geschichte Mesopotamien.....	9
06LE53S-VAAWS2203 Mehr als Prunk und Prestige: Elitebestattungen in Südwestasien vom 3. bis zum 1Jt. v. Chr.....	11

Kolloquien

Exkursionen

Altorientalische Philologie

06LE53V-AOPWS2203 Geschichte Mesopotamiens.....	12
06LE53S-AOPWS2201 Akkadisch I.....	13
06LE53Ü-AOPWS2202 Übung zu Akkadisch I.....	14
06LE53S-AOPWS2204 Spätbronzezeitliche Texte vom Mittleren Euphrat.....	15

außercurriculare Veranstaltungen

06LE53K-VAAWS2205 Forschungskolloquium der Abteilung für Vorderasiatische Archäologie und Altorientalische Philologie.....	16
--	----

06LE53V-VAAWS22
04

Die Frühbronzezeit in Vorderasien

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=115351&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

JProf. Dr. Ivana Puljiz

Zu erbringende Prüfungsleistung

Klausur

Zu erbringende Studienleistung

Klausur

Inhalte

Diese Vorlesung widmet sich der Frühbronzezeit in Südwestasien (ca. 3200–2000 v. Chr.). Es werden zwei Regionen behandelt: Südmesopotamien und Nordmesopotamien. In Südmesopotamien geht es zunächst um die Entwicklung der frühdynastischen Stadtstaaten und der materiellen Kultur der Sumerer:innen, insbesondere der Tempel und Paläste, Glyptik, Stelen und Weiheplatten. In der darauffolgenden Akkade-Zeit, in der es zur Entstehung des ersten mesopotamischen Großreichs kam, steht die „Reichskunst“ im Vordergrund. In der Zeit der Dritten Dynastie von Ur existierte in Südmesopotamien ein straff durchorganisierter Regionalstaat, an dessen Spitze ein vergöttlichter Herrscher stand. Zu den Merkmalen dieser Zeit gehört die Herausbildung einer charakteristischen Tempelform – der Zikkurat (Stufentempel).

Ganz anders stellt sich die Forschungslage in Nordmesopotamien dar, in der übergreifende Fragen nach der Urbanisierung der Region, der Rolle des südmesopotamischen Einflusses und schließlich des urbanen Kollapses im Vordergrund stehen. In diesem Zusammenhang wird es auch darum gehen, inwieweit der Norden von den südmesopotamischen Regionalstaaten – zunächst des akkadischen Reichs, später des Ur III-Reichs – kontrolliert wurde und wie sich dies in der materiellen Kultur niederschlägt.

Literatur

P. M. M. G. Akkermans – G. M. Schwartz: The Archaeology of Syria: From Complex Hunter-Gatherers to Early Urban Societies (c. 16,000-300 BC), Cambridge 2003.

D. O. Edzard: Geschichte Mesopotamiens von den Sumerern bis zu Alexander dem Großen, München 2004.

J.-D. Forest: Mésopotamie. L'apparition de l'État, VIIe – IIIe millénaires, Paris 1990.

E. Heinrich: Die Tempel und Heiligtümer im alten Mesopotamien. Typology, Morphologie und Geschichte, Berlin 1982.

E. Heinrich: Die Paläste im alten Mesopotamien, Berlin 1984.

H. J. Nissen: Geschichte Altvorderasiens, München 2012.

D. Potts: A Companion to the Archaeology of the Ancient Near East, Chichester 2012.

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Vorderasiatische Archäologie-VB

Termin, Ort

Mi 16 - 18 Uhr (c.t.); 19.10.22 - 08.02.23, Wilhelmstraße 26/R 00 006

**06LE53S-VAAWS22
01**

Einführung in die Vorderasiatische Archäologie / Einführung in die Geschichte und Kultur des Alten Orients

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=115347&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Elisabeth Wagner-Durand

Zu erbringende Prüfungsleistung

Die Prüfungsleistung umfasst eine Klausur.

Bitte beachten Sie, dass für die verschiedenen Studiengänge verschiedene Modalitäten gelten (siehe VA HF). Die Klausur findet in der ersten oder zweiten Woche nach Vorlesungsende statt.

Zu erbringende Studienleistung

regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit, Arbeitsblätter, Kurzreferate

Lehrmethoden

Mit Hilfe von Kurzreferaten (Einzel- und Gruppen), Textarbeiten, Diskussionen, Übungen, Quizz sowie Frontalsequenzen werden diese Grundlagen gemeinsam erarbeitet.

Inhalte

Die Einführungsveranstaltung in die Vorderasiatische Archäologie/Altertumskunde hat zum Ziel, den Studierenden einen Einblick in die Forschungsgegenstände der Vorderasiatischen Altertumskunde zu vermitteln. Neben Methoden und theoretischen Ansätzen werden allgemeine Grundlagen (geographischer Raum und Klima) sowie grundlegendes Wissen über die geschichtlichen Entwicklungen im Alten Orient vermittelt. Zudem bilden einzelne elementare Teilbereiche - wie religiöses Leben und Schriftentwicklung - weitere Themen der Einführung.

Literatur

Siehe Ilias-Ordner

Bemerkung / Empfehlung

Link zum Ilias-Kurs

https://ilias.uni-freiburg.de/goto.php?target=crs_2780882&client_id=unifreiburg

Bitte anmelden

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Vorderasiatische Archäologie-VB

Termin, Ort

Mo 12 - 14 Uhr (c.t.); 17.10.22 - 06.02.23, Kollegiengebäude III/HS 3101

**06LE53S-VAAWS22
02**

Tutorium zur Einführung

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=115349&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Vorderasiatische Archäologie-VB

Termin, Ort

Do 10 - 12 Uhr (c.t.); 20.10.22 - 09.02.23, Kollegiengebäude III/HS 3128

**06LE53S-VAAWS22
08**

Angst und Krankheit in Mesopotamien: Ein grenzübergreifendes Seminar im Rahmen des EUCOR-Projektes Krank vor Angst/Malade de peur

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=116713&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Elisabeth Wagner-Durand

Empfohlene Voraussetzung

Das Seminar ist für alle offen. Alle sind willkommen. Buchungen in den EB sind möglich.

Die Teilnahme als HS ist jedoch nur für TeilnehmerInnen möglich, die schon im SoSe teilgenommen haben.

Zu erbringende Prüfungsleistung

regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung der Sitzungen durch Lektüre der ausgegebenen Texte

Hausarbeit: Abgabe am 15.3.2023

Umfang: 12-16 Seiten exklusive Lit.-Verzeichnis/Bibliographie/Inhaltsverzeichnis/Titelblatt

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung der Sitzungen mittels Lektüre (Ausgabe durch die Dozentinnen)

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Vorderasiatische Archäologie-VB

Termin, Ort

25.11.22 14.00 - 17.00 Uhr

09.12.22 14.00 - 17.00 Uhr

13.01.23 14.00 - 17.00 Uhr

14.02.23 14.00 - 17.00 Uhr

06LE53S-VAAWS22
06

Zypern in der Bronzezeit: von Insularität zu überregionaler Integration

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=117818&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Laura Dietrich

Zu erbringende Prüfungsleistung

- 1) mündlich: Kurzreferat
 - 2) schriftlich: Kurze Seminararbeit.
- Beide Leistungen können auch – je nach Teilnehmeranzahl – als Gruppenarbeit erbracht werden.

Zu erbringende Studienleistung

- 1) gemeinsames Lesen von Texten;
- 2) Kurzreferate;
- 3) aktive Teilnahme.

Lehrmethoden

Lesen von wissenschaftlichen Texten, Auswertung und Kommentar, Minutenpapiere, aktives Plenum, Lerngruppen, Brainstorming, denkanregende Fragen, Pro-Contra-Debatte, verschiedene E-Learning-Tools.

Inhalte

Zypern in der Bronzezeit: von Insularität zu überregionaler Integration

Die Insel Zypern zeichnet sich durch eine besondere geographische Position als Brücke zwischen Asien und der Ägäis aus. Das Vorkommen von Bodenschätzen machte die Insel überregional wirtschaftlich und politisch bedeutend. Zypern wurde im Zuge der Neolithisierung von Südwestasien früh besiedelt, und entwickelte sich bis in die Spätbronzezeit zu einer der bedeutendsten politischen Mächte im östlichen Mittelmeerraum, mit einem florierenden Handel, der auf dem Export von Kupfer basierte.

In diesem Seminar werden wir die Eigenheiten der Vorgeschichte Zyperns in regionalem und überregionalem Kontext durch die Linse der materiellen Kultur rekonstruieren. Folgende Bereiche werden durch regelmäßige Gruppenarbeit in Form von gemeinsamem Lesen von Texten sowie Vorstellen der Ergebnisse als Kurzreferate für alle chronologischen Abschnitte der Bronzezeit besprochen:

- 1) Forschungsgegenstand inkl. chronologischem Rahmen, Forschungsstand und Kernthemen der zyprischen Archäologie: Insularität, Kolonisierung, Subsistenz und Interaktion;
- 2) Materielle Kultur I: die bedeutendsten Fundstätten der Bronzezeit;
- 3) Materielle Kultur II: Alltag in der Bronzezeit Zyperns;
- 4) Wirtschaft und Handel;
- 5) Zypern im überregionalen Kontext.

Als schriftliche Prüfungsleistungen sind Fallstudien zu umfassend ausgegrabenen, aussagekräftigen Fundorten vorgesehen. Das Seminar wird online stattfinden, mit der Möglichkeit für Gruppenarbeit in Break Out Rooms.

Literatur

Karageorghis, V. 2002. *Early Cyprus, The Crossroads of Eastern Mediterranean*. Los Angeles: J. Paul Getty Museum

Knapp, A.B. 2013. *The Archaeology of Cyprus*. Cambridge: Cambridge University Press.

Louise Steel 2004. *Cyprus before history : from the earliest settlers to the end of the Bronze Age*. London: Duckworth.

Veranstaltungsart Seminar

Veranstalter Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Vorderasiatische Archäologie-VB
Termin, Ort Mo 10 - 12 Uhr (c.t.); 17.10.22 - 06.02.23

**06LE53S-VAAWS22
05**

Bildergeschichten: Visuelle Narrative in der Geschichte Mesopotamiens Bildergeschichten: Visuelle Narrative in der Geschichte Mesopotamien

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=115348&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Elisabeth Wagner-Durand

Zu erbringende Prüfungsleistung

im Falle mündlicher PL: Referat

im Falle schriftlicher PL: Hausarbeit im HS: Umfang: 12-16 Seiten exklusive Lit.-Verzeichnis/Bibliographie/Inhaltsverzeichnis/Titelblatt; Hausarbeit im PS: Umfang: 8-10 Seiten exklusive Lit.-Verzeichnis/Bibliographie/Inhaltsverzeichnis/Titelblatt

Abgabe am 15.3.2023

Zu erbringende Studienleistung

Mitarbeit, Lektüre, regelmäßige Teilnahme, Referat, schriftliche Ausarbeitung des Referats (entfällt bei Abgabe einer Hausarbeit)

Lehrmethoden

Link zum Ilias Kurs

https://ilias.uni-freiburg.de/goto.php?target=crs_2781076&client_id=unifreiburg

Inhalte

Geschichten erzeugen Emotionen, Zugehörigkeiten, beantworten Fragen, erklären Themen des Lebens und bieten damit einen Rahmen, der Menschn Orientierung schafft. Das Erzählen mit Hilfe von Bildern gehört wohl zu den ältesten Formen der Kommunikation von Geschichte(n), die wir kennen. Wie wird in Bildern erzählt? Was sind die ausgewählten Themen? Wer erzählt? Was sind Medien der Erzählung und was sind visuelle Erzählstrategien in Mesopotamien? Diese und viele andere Fragen werden in dem Seminar gemeinsam erarbeitet. Dabei wird eine Auswahl an Bildern aus der Geschichte Mesopotamiens gemeinsam besprochen und vor dem Hintergrund moderner Erzähltheorien analysiert.

Literatur

- Giuliani, Luca. 2003. Bild und Mythos: Geschichte der Bilderzählung in der griechischen Kunst. München: C.H. Beck.
- Giuliani, Luca. 2001. Weltbilder und Mythenbilder: Zum Aufkommen einer narrativen Ikonographie in der frühen griechischen Kunst. Eichstätter Universitätsreden / Katholische Universität Eichstätt 108. Wolnzach: Kastner.
- Martínez, Matías, ed. 2017. Erzählen: Ein interdisziplinäres Handbuch. Stuttgart: Metzler.
- Ryan, Marie-Laure. 2005. "Narrative." In Routledge Encyclopedia of Narrative Theory, edited by David Herman, M. Jahn, and Marie-Laure Ryan, 344–348. London: Routledge.
- Ryan, Marie-Laure. 2007. "Towards a Definition of Narrative." In The Cambridge Companion to Narrative, edited by David Herman, 22–35. Cambridge: Cambridge University Press.
- Sonik, Karen. 2014. "Pictorial Mythology and Narrative in the Ancient Near East." In Critical Approaches to Ancient Near Eastern Art, edited by Brian A. Brown and Marian Feldman, 265–294. Berlin: de Gruyter.
- Wagner-Durand, E./Linke, J. (Hrsg.), Tales of Royalty - Notions of Kingship in Visual and Textual Narration in the Ancient Near East . (Berlin:2020).
- Wagner-Durand, E./Fath, B./Heinemann, A. (Hrsg.) Image . Narration. Context. Visual Narratives in Cultures and Societies of the Old World . FAVis 1 (Heidelberg 2019)
- Wolf, Werner. 2002. "Das Problem der Narrativität in Literatur, bildender Kunst und Musik: Ein Beitrag zu einer intermedialen Erzähltheorie." In Erzähltheorie transgenerisch, intermedial, interdisziplinär, edited by Vera Nünning, 23– 104. WVT-Handbücher zum literaturwissenschaftlichen Studium 5. Trier: WVT.

- Wolf, Werner. 2011. "Narratology and Media(lity): The Transmedial Expansion of a Literary Discipline and Possible Consequences." In *Current Trends in Narratology*, edited by Greta Olson, 145–180. Narratologia. Contributions to Narrative Theory 27. Berlin et al.: de Gruyter.
- Watanabe, Chikako E. 2004. "The 'Continuous Style' in the Narrative Scheme of Assurbanipal's Reliefs." *Iraq* 66: 103– 114.
- Watanabe, Chikako E. 2014. "Styles of Pictorial Narratives in Assurbanipal's Reliefs." In *Critical Approaches to Ancient Near Eastern Art*, edited by Brian Brown and Marian Feldman, 345– 368. Boston: de Gruyter.
- Winter, Irene J. 1981. "Royal Rhetoric and the Development of Historical Narrative in Neo-Assyrian Reliefs." *Studies in Visual Communication* 7/2: 2– 38

Veranstaltungsart	Seminar
Veranstalter	Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Vorderasiatische Archäologie-VB
Termin, Ort	Do 14 - 16 Uhr (c.t.); 20.10.22 - 09.02.23, Kollegiengebäude III/HS 3101

**06LE53S-VAAWS22
03**

Mehr als Prunk und Prestige: Elitebestattungen in Südwestasien vom 3. bis zum 1Jt. v. Chr.

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=115350&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

JProf. Dr. Ivana Puljiz

Zu erbringende Prüfungsleistung

Schriftliche Prüfungsleistung: Hausarbeit (12-15 Seiten)

Mündliche Prüfungsleistung: Referat und Thesenpapier (3-5 Seiten)

Voraussetzung für das erfolgreiche Bestehen des Seminars ist die regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit.

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit an Diskussionen und Gruppenarbeiten, Vorbereitung der Lektüretexthe, Kurzreferat und Referat, Thesenpapier (3-5 Seiten)

Lehrmethoden

Diskussionen, Gruppenarbeiten, Kurzreferate, Lektüre und Textarbeit, Referate

Inhalte

In diesem Seminar werden wir uns mit bronze- und eisenzeitlichen Elitebestattungen in Südwestasien beschäftigen. Diese in der Archäologie oft als „Königsgräber“ bezeichneten Bestattungen zeichnen sich häufig durch aufwendig angelegte Grabstätten und reiche Beigaben aus. Letztere können Objekte aus kostbaren Materialien umfassen, so z. B. Gefäße und Waffen aus Edelmetallen, Schmuck aus Gold und Halbedelsteinen, oder mit Intarsien versehene und vergoldete Musikinstrumente. Als außergewöhnlich gilt der „Königsfriedhof von Ur“, in dem einige Bestatteten nicht nur mit einer Vielzahl wertvoller Gegenstände bedacht wurden, sondern auch mit Menschenopfern.

Wir werden uns in diesem Seminar zunächst mit den wichtigsten theoretischen Konzepten beschäftigen, etwa Robert Hertz' Arbeit zu primären und sekundären Bestattungen oder Thorstein Veblens Theorie des „Demonstrativen Konsums“ (*conspicuous consumption*). Im Anschluss werden wir einige ausgewählte Elitebestattungen aus verschiedenen Perioden und Regionen Südwestasiens näher betrachten. Dabei werden die Teilnehmenden nicht nur Einblicke in die materielle Kultur der sozio-politischen Eliten erlangen, sondern auch ein grundlegendes Verständnis altorientalischer Bestattungspraktiken und Jenseitsvorstellungen.

Für die Teilnahme am Seminar sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Literatur

R. Hertz: Death and the Right Hand, Glencoe 1960 [S. 27–86].

M. Parker Pearson: The Archaeology of Death and Burial, Stroud 2003.

P. Pfälzner et al. (Hrsg.): (Re-)Constructing Funerary Rituals in the Ancient Near East, Qaṭna Studien Supplementum 1, Wiesbaden 2012.

P. Pfälzner et al. (Hrsg.): Contextualising Grave Inventories in the Ancient Near East, Qaṭna Studien Supplementum 3, Wiesbaden 2014.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Vorderasiatische Archäologie-VB

Termin, Ort

Mi 10 - 12 Uhr (c.t.); 19.10.22 - 08.02.23, Kollegengebäude III/HS 3101

**06LE53V-AOPWS22
03**

Geschichte Mesopotamiens (Einführung ins altorientalische Schrifttum) Geschichte Mesopotamiens

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=115486&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Regine Pruzsinszky

Zu erbringende Prüfungsleistung

Erfolgreiche Teilnahme an einer schriftlichen Prüfung in der letzten Vorlesungswoche

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme (max. 3mal fehlen)

Erfolgreiche Teilnahme an einer schriftlichen Prüfung in der letzten Vorlesungswoche

Inhalte

In dieser Überblicksvorlesung liegt der Fokus auf der politischen bzw. Ereignis-Geschichte Mesopotamiens des 3. und 2. Jts. v. Chr., die anhand einzelner zentraler altorientalischer Keilschrifttexte in Übersetzung veranschaulicht bzw. auch kontrovers diskutiert wird. Dabei werden auch exemplarisch aktuelle Forschungsschwerpunkte der Altorientalischen Philologie vorgestellt.

Literatur

Ausführliche Literaturlisten werden in der Vorlesung ausgehändigt.

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Vorderasiatische Archäologie-VB

Termin, Ort

Di 10 - 12 Uhr (c.t.); 18.10.22 - 07.02.23, Breisacher Tor/R 107

**06LE53S-AOPWS22
01**

Akkadisch I

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=115484&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Regine Pruzsinszky

Zu erbringende Prüfungsleistung

Erfolgreiche Teilnahme am schriftlichen Test in der letzten Vorlesungswoche

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme (max. 3mal fehlen)
Regelmäßige Erarbeitung von Übungsblättern
Teilnahme an der Übung zum Akkadischen
Erfolgreiche Teilnahme am schriftlichen Test in der letzten Vorlesungswoche

Inhalte

In dieser Lehrveranstaltung wird eine Einführung in das Akkadische, der vom 3. - 1. Jt. v. Chr. in ganz Vorderasien verbreiteten semitischen Keilschriftsprache geboten. Neben einer Einführung in die Sprachgeschichte sind die Grundlagen der Grammatik des „Altbabylonischen“ (= akkadische Sprachstufe der 1. Hälfte des 2. vorchristlichen Jts.), das Aneignen eines Grundwortschatzes sowie das System der Keilschrift maßgebliche Schwerpunkte der Lehrveranstaltung, die im Sommersemester mit der Vertiefung der erworbenen Kenntnisse (Lektüre) in „Einführung in die Altorientalische Philologie II“ ihre Fortsetzung findet.

Zu dieser LV findet wöchentlich eine Übung statt. Es wird dringend empfohlen, dieses Angebot wahrzunehmen.

Literatur

J. Black et al., A Concise Dictionary of Akkadian, Wiesbaden 2000.
R. Borger, Mesopotamisches Zeichenlexikon, Alter Orient und Altes Testament 3052, Münster 2010.
R. Caplice, Introduction to Akkadian, Rom 31988.
M.P. Streck, Altbabylonisches Lehrbuch, Porta Linguarum Orientalium N.S. 23, 2. überarbeitete Auflage, Harrassowitz Verlag, Wiesbaden 2014.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Vorderasiatische Archäologie-VB

Termin, Ort

Mi 14 - 16 Uhr (c.t.); 19.10.22 - 08.02.23, Kollegiengebäude III/HS 3101

**06LE53Ü-AOPWS22
02**

Übung zu Akkadisch I

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=115485&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Regine Pruzsinszky

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme (max. 3mal fehlen)
Regelmäßige Erarbeitung von Übungsblättern

Inhalte

In der Übung zu Akkadisch I werden die Grundlagen der akkadischen Grammatik anhand von Übungsbeispielen wiederholt. Die Übung dient zugleich der Vertiefung der Keilschrifterlernung, wobei der neuassyrische Duktus im Vordergrund steht.

Diese LV findet wöchentlich ergänzend zu Akkadisch I statt. Es wird dringend empfohlen, dieses Angebot wahrzunehmen.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Vorderasiatische Archäologie-VB

Termin, Ort

Di 14 - 16 Uhr (c.t.); 18.10.22 - 07.02.23, Kollegiengebäude III/HS 3128

**06LE53S-AOPWS22
04**

Spätbronzezeitliche Texte vom Mittleren Euphrat

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=115487&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Regine Pruzsinszky

Zwingende Voraussetzung

Erfolgreicher Abschluss von Akkadisch I und II

Zu erbringende Prüfungsleistung

Schriftliche Hausarbeit, Abgabe 15.3.2023

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme (max. 3mal fehlen)
Vorbereitung der Texte
1-2 Kurzreferate

Inhalte

Im Zentrum dieses Seminars stehen die Lektüre und inhaltliche Erschließung der spätbronzezeitlichen Keilschrifttexte aus Emar, Ekalte, Tell Hadidi und Tell Bazi, die Großteils bei Rettungsgrabungen im Zuge des Euphrat-Staudammprojektes entdeckt wurden. Anhand von Rechts- und Verwaltungsurkunden sowie Briefen sollen Spezifika der Paläographie und Grammatik erlernt und in der Auswertung der Texte der chronologische Rahmen sowie die politischen und gesellschaftlichen Strukturen rekonstruiert werden. Grundkenntnisse in der akkadischen Sprache und Keilschrift sind erwünscht.

Literatur

<https://www.bibelwissenschaft.de/wiblex/das-bibellexikon/lexikon/sachwort/anzeigen/details/emar/>
<https://www.hethport.uni-wuerzburg.de/emarkonk/>

L. d'Alfonso – Y. Cohen – D. Sürenhagen (eds.), *The City of Emar among the Late Bronze Age Empires*, AOAT 349, 2008, 3-25

B. Faist, *Die Rolle der Stadt im spätbronzezeitlichen Emar*, in: Wilhelm, G., ed., *Organization, Representation, and Symbols of Power in the Ancient Near East*, Proceedings of the 54th Rencontre Assyriologique Internationale at Würzburg 20-25 July 2018. Winona Lake: Eisenbrauns, 2012, 111-128.

R. Pruzsinszky – B. Solans, B., *Emar's Role in Transregional Trade at the Crossroads along the Middle Euphrates*, in: Eder, B. – Pruzsinszky, R., eds., *Policies of Exchange. Political Systems and Modes of Interaction in the Aegean and the Near East in the 2nd Millennium B.C.E.* Proceedings of the International Symposium at the University of Freiburg Institute for Archaeological Studies, 30th May 2nd June 2012, *Oriental and European Archaeology* 2, Wien: Austrian Academy of Science Press, 2015, 315-337.

B. Solans, *Poderes colectivos en la Siria del Bronce Final*. *Barcino Monographica Orientalia* 2. Barcelona: Universitat de Barcelona Publicacions i edicions, 2014.

J.-P. Vita, J.-P., *Language Contact between Akkadian and Northwest Semitic in Syria-Palestine in the Late Bronze Age*, in: Butts, A.M., ed., *Semitic Languages in Contact*. Leiden – Boston: Brill, 2015, 375-404.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Vorderasiatische Archäologie-VB

Termin, Ort

Do 14 - 16 Uhr (c.t.); 20.10.22 - 09.02.23

**06LE53K-VAAWS22
05**

Forschungskolloquium der Abteilung für Vorderasiatische Archäologie und Altorientalische Philologie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=116665&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

JProf. Dr. Ivana Puljiz, Dr. Elisabeth Wagner-Durand, Prof. Dr. Regine Pruzsinszky

Veranstaltungsart

Lehrveranstaltung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Vorderasiatische Archäologie-VB

Termin, Ort

09.12.22 14.00 - 17.00 Uhr

14.02.23 14.00 - 17.00 Uhr



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

WS 2022/23-VZ

17.10.2022 - 11.02.2023

Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2022/2023

Philosophische Fakultät

Institut für Archäologische Wissenschaften

Gesamtverzeichnis der Lehrveranstaltungen des Instituts für Archäologische Wissenschaften

Abteilung für Klassische Archäologie

Stand: 20. September 2022, 09.40 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Vorlesungen

06LE53V-KAWS2201 Wohnkultur und sozialer Wandel: Ausstattung spätantiker Domus und Villen.....	3
--	---

Einführungen

06LE53S-KAEinf Einführung in die Klassische Archäologie (1. Gruppe).....	4
06LE53T-KL08 Denkmälertutorium zum Einführungskurs (1. Gruppe).....	5

Seminare und Übungen

06LE53S-KAWiSe2201 Bild und Erzählung in der römischen Wandmalerei.....	6
06LE53T-KL09 Tutorium zum Proseminar.....	7
06LE53S-KAWiSe2202 Städtebau und Herrschaft: Vom Hellenismus bis in die römische Kaiserzeit.....	8
06LE53Ü-KAWiSe2201 Beschreibungsübung: Kaiserbildnisse im Dialog.....	9
06LE53Ü-KAWiSe2202 Schreibwerkstatt: Klassische Skulpturen weiblicher Figuren.....	10
06LE53Ü-KAWiSe2203 Werkspuren. Herstellungstechnik und Bild in der Antike.....	11

Kolloquien

06LE53K-KL15 Hauskolloquium für Forschungen und Abschlussarbeiten.....	12
--	----

Exkursionen

06LE53E-KAWiSe2201 Exkursion nach Hamburg zur Ausstellung "Die neuen Bilder des Augustus".....	13
06LE53E-KAWS2203 Exkursion nach Trier zur Ausstellung "Der Untergang des römischen Reiches".....	14

außercurriculare Veranstaltungen

06LE53K-KL01 Kolloquium Klassische Archäologie.....	15
06LE53K-KL2 Kolloquium Altertumswissenschaften.....	16

06LE53V-KAWS220
1

Wohnkultur und sozialer Wandel: Ausstattung spätantiker Domus und Villen

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=115147&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

N. N.

Kommentar

Von den Stadthäusern im spätantiken Rom, Athen oder Korinth bis hin zu den prächtigen Villen in Spanien, Südfrankreich oder Sizilien, sie alle zeugen von einer luxuriösen Wohnkultur im spätrömischen Imperium, die noch bis ins frühe sechste Jahrhundert bestandhielt. Im Rahmen dieser Vorlesung werden die aristokratischen Domus aus spätantiken Stadtzentren (z.B. Rom, Ostia, Athen, Korinth, Aphrodisias, Antiochia) und die prächtigen Villen des spätrömischen Imperiums (insbesondere aus Italien, Spanien und Südfrankreich) sowie auch kaiserlichen Residenzbauten (z.B. Split, Ravenna, Thessaloniki, Trier) insbesondere im Hinblick auf ihre Ausstattung (d.h. Mosaik- und Marmorschmuck, Wandmalerei, Skulpturenausstattung) ausführlich besprochen. Neben der Herbeiziehung literarischer Quellen werden vor allem auch jüngste Ausgrabungs- und Forschungsergebnisse ausführlich besprochen. Die Vorlesung bietet damit einen breitgefächerten Einblick in die letzte Blütephase der römischen Wohnkultur und die Archäologie und Geschichte des spätrömischen Imperiums (d.h. 3.–6. Jh. n. Chr.).

Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme; erfolgreicher Abschluss einer Klausur zum Inhalt der Vorlesung.

Literatur

G. Brands – L. V. Rutgers, Wohnen in der Spätantike, in: W. Hoepfner (Hrsg.), Geschichte des Wohnens I (Stuttgart 1999) 855-918

K. Bowes, Houses and Society in the Later Roman Empire (London 2010)

L. Lavan – L. Özgenel – A. Sarantis (Hrsg.), Housing in Late Antiquity: From Palaces to Shops (Leiden 2007)

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB

Termin, Ort

Mo 14 - 16 Uhr (c.t.); 17.10.22 - 06.02.23, Kollegiengebäude III/HS 3118

06LE53S-KAEinf

Einführung in die Klassische Archäologie (1. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9978&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Benjamin Engels

ECTS-Punkte

6.0

Kommentar

In der Lehrveranstaltung werden auf Grundlage des Buches „Klassische Archäologie. Grundwissen“ von Tonio Hölscher die zentralen Gegenstände und Methoden der Klassischen Archäologie vermittelt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Überblick über die materielle Kultur der griechisch-römischen Antike vom 2. Jahrtausend v. Chr. bis ins 3. Jh. n. Chr. Anhand ausgewählter Beispiele – darunter auch Objekten in der Archäologischen Sammlung – lernen grundlegende Techniken materialorientierter wissenschaftlicher Arbeit kennen und erarbeiten gemeinsam, wie materielle Hinterlassenschaften als Spuren menschlichen Handelns verstanden und als kulturhistorische Quellen gelesen werden können.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar und am begleitenden Tutorium, vorbereitende Lektüre und nachbereitende Übungsaufgaben zu jeder Sitzung

Literatur

T. Hölscher, Klassische Archäologie. Grundwissen 5(Darmstadt 2021)

Lektüre (zur Anschaffung empfohlen):

T. Hölscher, Die griechische Kunst, 2(München 2015) [C.H.BECK Wissen; 8,95 €]

P. Zanker, Die römische Kunst, 2(München 2015) [C.H.BECK Wissen; 8,95 €]

Zur weiteren Lektüre empfohlen:

R. von den Hoff, Einführung in die Klassische Archäologie (München 2019)

H. Borbein – T. Hölscher – P. Zanker (Hrsg.), Klassische Archäologie. Eine Einführung ²(Berlin 2009)

F. Lang, Klassische Archäologie. Eine Einführung in Methode, Theorie und Praxis (Tübingen 2002)

B. Bäbler, Archäologie und Chronologie. Eine Einführung (Dramstadt 2004)

U. Sinn, Einführung in die Klassische Archäologie (München 2000)

J. Bergemann, Orientierung Archäologie. Was sie kann, was sie will (Reinbeck 2000)

P. Bahn – M. Beard – J. Henderson, Wege in die Antike. Kleine Einführung in die Archäologie und die Altertumswissenschaft (Stuttgart 1999)

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB

Termin, Ort

Mo 10 - 12 Uhr (c.t.); 17.10.22 - 06.02.23, Herder-Gebäude/R -1 013a

06LE53T-KL08

Denkmälertutorium Klassische Archäologie Denkmälertutorium zum Einführungskurs (1. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=14535&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Veranstaltungsart

Lehrveranstaltung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB

Termin, Ort

Fr 14 - 16 Uhr (c.t.) 14-täglich; 21.10.22 - 10.02.23

**06LE53S-KAWiSe2
201**

Bild und Erzählung in der römischen Wandmalerei

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=116086&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Jens-Arne Dickmann

ECTS-Punkte

6.0

Kommentar

Figürliche Darstellungen auf archäologischen Objekten, auf Mosaiken oder in der Wandmalerei sind nicht in erster Linie Illustrationen antiker Texte. In den Darstellungen werden durch kompositorische und attributive Verfahren vielmehr ganz eigene Erzählformen entworfen, die verraten, dass in den Bildern eigene Interessen verfolgt und neue Fokussierungen vorgenommen wurden.

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die mythologischen Darstellungen der römischen Wandmalerei als eigene Bildsprache verstehen zu lernen. Dies kann nur durch genaue Beobachtung, exakte Beschreibung und die vergleichende Analyse kompositorischer und stilistischer Ausdrucksformen geschehen.

Die Wahl der zu untersuchenden mythologischen Inhalte orientiert sich an Fragen der allmählichen Veränderungen der Bildsprache, der Auswahl bestimmter Themen, ihrer Zusammenstellung in geschlossenen Räumen und der Frage nach übergeordneten ‚Programmen‘.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Für die Anerkennung als Prüfungsleistung ist die Ausarbeitung einer schriftlichen Hausarbeit nötig.

Zu erbringende Studienleistung

Von den TeilnehmerInnen wird regelmäßige Anwesenheit und intensive Mitarbeit genauso erwartet, wie die Übernahme eines Themas, das jeweils in einem ersten Kurz- und einem zweiten Hauptreferat vorgetragen wird. Je nach Größe des Seminars wird angestrebt, die Teilnehmenden auch mindestens eine Diskussionsleitung übernehmen zu lassen.

Literatur

D. Mazzoleni – U. Pappalardo, Pompejanische Wandmalerei (München 2005)

Grundlegende Literatur:

J. Hodske, Mythologische Bildthemen in den Häusern Pompejis (Ruhpolding 2007)

K. Lorenz, Bilder machen Räume (Berlin – New York 2008)

K. Lorenz, Ancient Mythological Images and their Interpretation. An Introduction to Iconology, Semiotics and Image Studies in Classical Art History (Cambridge 2016)

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB

Termin, Ort

Di 10 - 12 Uhr (c.t.); 18.10.22 - 07.02.23, Fahrenbergplatz/HS 04 022

06LE53T-KL09

Tutorium zum Proseminar

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=14541&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche

Lehrperson/en

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB

Termin, Ort

Fr 14 - 16 Uhr (c.t.) 14-täglich; 28.10.22 - 10.02.23

**06LE53S-KAWiSe2
202**

Städtebau und Herrschaft: Vom Hellenismus bis in die römische Kaiserzeit

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=116087&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en
ECTS-Punkte**

N. N.

10.0

Kommentar

Das Seminar beschäftigt sich mit ausgewählten hellenistischen Stadträumen und den epochenspezifischen Veränderungen (Hellenisierung, Romanisierung), die in der Stadt und im Umland zu beobachten sind. Insbesondere sollen dabei die Residenzstädte hellenistischer Herrscher (wie z.B. Pergamon, Alexandria, Halikarnassos, Ai Khanoum) im Vordergrund stehen. Andererseits sollen aber auch hellenistische Städte (wie z.B. Kyrene, Ptolemais, Athen) und die dort errichteten Bauten und Infrastrukturen hellenistischer Herrscher besprochen werden. Dabei sollen die einzelnen Akteure erfasst werden, die hinter diesen baulichen Veränderungen standen und diskutiert werden, inwiefern sich monarchische Einflussnahme unter anderem auch auf verschiedenen Ebenen im archäologischen Befund festmachen lässt: Einerseits anhand einzelner Baustiftungen und Siegesmonumente, die mit dem viel propagierten Konzept der charismatischen Herrschaft in Verbindung stehen, andererseits aber auch die administrativen Leistungen einzelner Herrscher, die sich insbesondere auch anhand Infrastrukturbauten nachzeichnen lassen.

Ziel des Seminars ist es, die archäologischen Befunde im Spiegel aktueller Theorien und Methoden der antiken Stadtforschung zu besprechen und in einen breiteren kultursoziologischen Kontext zu stellen.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Steckbrief (max. 3500 Wörter) zu der im Seminar vorgestellten Stadt (Referat); Abgabe der finalen Version der Steckbriefe bis zum 10.02.2023 (Word Dokument & PDF via Email).

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat zu einer hellenistischen Stadt (30 Minuten); Lektüre vorbereitender Texte; ggf. Kurzvorstellung von Texten.

Literatur

A. Chaniotis, Die Öffnung der Welt. Eine Globalgeschichte des Hellenismus (Darmstadt 2019)
H.-J. Gehrke, Hellenismus (Stuttgart 2021)
H. Lauter, Die Architektur des Hellenismus (Darmstadt 1986)
B. Schmidt-Dounas, Geschenke erhalten die Freundschaft: Politik und Selbstdarstellung im Spiegel der Monumente. Schenkungen hellenistischer Herrscher an griechische Städte und Heiligtümer (Berlin 2000)
M. Zimmermann (Hrsg.), Stadtkultur im Hellenismus, Die hellenistische Polis als Lebensform 4 (Heidelberg 2014)

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB

Termin, Ort

Di 16 - 18 Uhr (c.t.); 18.10.22 - 07.02.23, Fahrenbergplatz/HS 04 022

**06LE53Ü-KAWise2
201**

Beschreibungsübung: Kaiserbildnisse im Dialog

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=116163&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

N. N.

ECTS-Punkte

6.0

Kommentar

Im Zentrum der Übung stehen die Kaiser- und Kaiserinnenbildnisse von Augustus bis zur Spätantike. Dabei werden einerseits zentrale methodische Aspekte der römischen Porträtforschung und spezifische Phänomene (z.B. Bildnisangleichung, Zeitgesicht, theomorphe Kaiserbildnisse) diskutiert. Andererseits werden die Studierenden zu einem ausgewählten Kaiser- oder Kaiserinnenbildnis in der Archäologischen Sammlung eine Führung vorbereiten. Diese Führungen werden am Ende des Semesters (Januar/Februar) vor einem öffentlichen Publikum in der Archäologischen Sammlung durchgeführt.

Neben zentralen Aspekten der römischen Porträtforschung soll in der Übung in erster Linie vermittelt werden, wie zu einem ausgewählten Objekt der Archäologischen Sammlung eine Führung für ein fachfremdes Publikum vorbereitet, gestaltet und präsentiert wird.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Handout zur öffentlichen Führung

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige aktive Teilnahme, Vorbereitung & Durchführung einer öffentlichen Führung

Literatur

G. Lahusen, Römische Bildnisse (Mainz 2010)

R. von den Hoff, Kaiserbildnisse als Kaisergeschichte(n). Prolegomena zu einem medialen Konzept römischer Herrscherporträts, in: A. Winterling (Hrsg.), Zwischen Strukturgeschichte und Biographie. Probleme und Perspektiven einer neuen römischen Kaisergeschichte (München 2011) 15–43.

D. Boschung, Effigies: Antikes Porträt als Figuration des Besonderen (Köln 2021)

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB

Termin, Ort

Mi 14 - 16 Uhr (c.t.); 19.10.22 - 08.02.23, Herder-Gebäude/R -1 013a

06LE53Ü-KAWiSe2
202

Schreibwerkstatt: Klassische Skulpturen weiblicher Figuren

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=116176&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en
ECTS-Punkte**

Prof. Dr. Jens-Arne Dickmann
6.0

Kommentar

Die Übung findet in der Abgusssammlung statt und basiert auf der intensiven Auseinandersetzung mit dreidimensional vorhandenen Statuen, konkret, klassischen weiblichen Figuren. Die Schreibwerkstatt beinhaltet dabei einen Prozess, in dessen Verlauf sich die Teilnehmer:innen den Figuren auf unterschiedliche Weise nähern und beim Schreiben und Beschreiben das Gesehene reflektieren und in Sprache zu übersetzen versuchen. In der Übung werden also grundlegende Formen der Auseinandersetzung mit archäologischen Objekten vermittelt.

Die Aufgabenstellung besteht im wiederholten Verfassen von Texten zu ein- und demselben Gegenstand unter sich allmählich verändernden Prämissen bzw. Perspektiven. Diese Auseinandersetzung wird zweitens zur genaueren Hinterfragung der in der Beschreibung gewählten Begriffe und damit zu bewussterem Umgang mit der eigenen Sprache anleiten. Im Laufe des Semesters wird jede/r TeilnehmerIn die einzelnen Schreibstadien von der anfänglichen Dokumentation bis möglicherweise hin zu Ansätzen eines wissenschaftlichen Essays durchschreiten.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Für die Anerkennung als Prüfungsleistung ist die Ausarbeitung einer schriftlichen Hausarbeit nötig.

Zu erbringende Studienleistung

Von den TeilnehmerInnen wird regelmäßige Anwesenheit und intensive Mitarbeit genauso erwartet, wie die Bearbeitung einer Figur, die drei- bis viermal in kurzen, 5 – 10-minütigen Vorträgen unter wechselnden Perspektiven vorgestellt wird.

Literatur

- A. Beyer (Hrsg.), Die Lesbarkeit der Kunst (1992)
- E. Grassi, Macht des Bildes: Ohnmacht der rationalen Sprache (1970) bes. 169-173 (Die Metapher)
- L. Giuliani, Laokoon in der Höhle des Polyphem. Zur einfachen Form des Erzählens in Bild und Text, in: Poetica 28, 1996, 1-47
- E. Rebel (Hrsg.), Sehen und Sagen. Das Öffnen der Augen beim Beschreiben der Kunst (1996)

**Veranstaltungsart
Veranstalter**

Übung
Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB

Termin, Ort

Di 14 - 16 Uhr (c.t.); 18.10.22 - 07.02.23, Herder-Gebäude/R -1 013a

06LE53Ü-KAWiSe2
203

Werkspuren, Herstellungstechnik und Bild in der Antike Werkspuren. Herstellungstechnik und Bild in der Antike

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=116165&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Benjamin Engels

ECTS-Punkte

6.0

Kommentar

In dieser Übung beschäftigen wir uns mit den Herstellungstechniken ganz unterschiedlicher antiker Objektklassen in verschiedenen Materialien. Dabei nehmen wir eine Perspektive ein, die von den Objekten selbst ausgeht: Welche Rückschlüsse auf den Herstellungsprozess lassen sich anhand genauer Beobachtungen der Artefakt-Oberflächen und der Identifikation der dort sichtbaren Werkspuren ziehen? Nur auf diese Weise kann ein differenziertes Bild antiken (Kunst-)Handwerks entworfen werden, das auch ungewöhnliche und überraschende Lösungen bestimmter fertigungstechnischer Probleme aufdeckt.

Die Erschließung der Herstellungsprozesse ist dabei nicht Selbstzweck, sondern dient als Grundlage für weiterführende Überlegungen, die den Zusammenhang von Technik und Form in den Blick nehmen. Wie beeinflussen die Fertigungstechnik und das verwendete Material die Möglichkeiten der Oberflächengestaltung und -texturierung? Wo verlaufen die Grenzen des ‚technisch Möglichen‘? Und wie verhalten sich diese Beobachtungen zu den geläufigen stilistischen Kriterien, die Archäologinnen und Archäologen im Umgang mit Bildwerken anlegen?

Die Übung findet in der Archäologischen Sammlung statt. Nach Möglichkeit werden die Beobachtungen hauptsächlich an den dort aufbewahrten antiken Originalen gemacht, mit deren Handhabung sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf diese Weise problemorientiert vertraut machen. Am Ende der Übung steht die ausführliche Dokumentation eines einzelnen Objektes oder eines Materialkomplexes im Hinblick auf ihre Fertigungstechnik und die Präsentation in einem aussagekräftigen Poster.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Anfertigung eines Posters mit zusätzlicher schriftlicher Dokumentation

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige aktive Teilnahme, Lektüre zentraler Texte, Kurzreferate

Literatur

T. Schreiber, Athenian Vase Construction. A Potter's Analysis (Malibu 1999)

D. Kurapkat – U. Wulf-Rheidt (Hrsg.), Werkspuren. Materialverarbeitung und handwerkliches Wissen im antiken Bauwesen. Internationales Kolloquium in Berlin vom 13.-16. Mai 2015 veranstaltet vom Architekturreferat des DAI im Henry-Ford-Bau der Freien Universität Berlin, DiskAB 12 (Regensburg 2017)

M. Bushart – H. Haug (Hrsg.), Spur der Arbeit. Oberfläche und Werkprozess (Köln 2018)

F. Blondé - A. Muller (Hrsg.), L'artisanat en Grèce ancienne. Les productions, les diffusions. Actes du Colloque de Lyon, 10-11 décembre 1998 (Villeneuve d'Ascq 2000)

M. Pfanner, Über das Herstellen von Porträts. Ein Beitrag zu Rationalisierungsmassnahmen und Produktionsmechanismen von Massenware im späten Hellenismus und in der römischen Kaiserzeit, JdI 104, 1989, 157–257

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB

Termin, Ort

Mo 16 - 18 Uhr (c.t.); 17.10.22 - 06.02.23, Herder-Gebäude/R -1 013a

06LE53K-KL15

Hauskolloquium für Forschungen und Abschlussarbeiten

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=14763&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Jens-Arne Dickmann

Kommentar

Im Kolloquium werden in lockerer Form Ergebnisse und Fragen aus laufenden Qualifikations- und anderen Forschungsprojekten vorgestellt. Die Teilnahme ist für Studierende in den Master-Studiengängen der Klassischen Archäologie curricular und wird auch im Promotionsstudiengang vorausgesetzt. Bachelor-Studierende sind nach vorheriger Rücksprache mit Prof. Dr. Ralf von den Hoff willkommen.

Aktuelle Informationen / Termine: <http://www.archaeologie.uni-freiburg.de/events>

Veranstaltungsart

Kolloquium

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB

Termin, Ort

Fr 16 - 18 Uhr (c.t.) dreiwöchentlich; 21.10.22 - 10.02.23, Fahrenbergplatz/HS 04 022

**06LE53E-KAWiSe2
201**

Exkursion nach Hamburg zur Ausstellung "Die neuen Bilder des Augustus"

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=116167&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Benjamin Engels

Kommentar

In Hamburg besuchen wir die wie folgt angekündigte Sonderausstellung "Die neuen Bilder des Augustus. Macht und Medien im antiken Rom" im Bucerius Kunst Forum:

„Augustus markiert einen Wendepunkt in der römischen Geschichte. Der erste Kaiser (27 v. Chr. bis 14 n. Chr.) besitzt nicht nur eine immense Macht, sondern bedient sich auch neuartiger Kommunikationsstrategien. Das Bucerius Kunst Forum thematisiert mit der Ausstellung Die neuen Bilder des Augustus. Macht und Medien im antiken Rom einen zentralen Aspekt antiker Bildkultur: den regelrechten Bilderboom, der sich unter dem ersten römischen Kaiser Augustus Bahn bricht.

Die erste Ausstellung zu Augustus in Deutschland seit 34 Jahren präsentiert mit etwas mehr als 200 Objekten wie Statuen, Büsten, Reliefs, Wandgemälden, Münzen und Keramiken, die u.a. aus dem Louvre in Paris, den Uffizien in Florenz, den Kapitolinischen und Vatikanischen Museen in Rom, dem Archäologischen Nationalmuseum in Neapel und weiteren bedeutenden europäischen Museen und Sammlungen stammen, die Bilder und Monumente dieser Zeit.“

Der zweite Exkursionstag führt uns in die bedeutende Antikensammlung im Museum für Kunst und Gewerbe.

Zu erbringende Studienleistung

Vorbereitende Erarbeitung eines Themas und Vorstellung der zugehörigen Objekte vor Ort.

Veranstaltungsart

Exkursion

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB

Termin, Ort

Block; 10.12.22 - 11.12.22 9.00 - 17.00 Uhr

06LE53E-KAWS220
3

Exkursion nach Trier zur Ausstellung "Der Untergang des römischen Reiches"

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=118230&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Benjamin Engels, Dr. Jesko Fildhuth, JProf. Dr. Fabian Stroth

Kommentar

In Trier besuchen wir die auf drei Museen verteilte Landesausstellung „Der Untergang des Römischen Reiches“, die wie folgt angekündigt ist:

„Das römische Imperium war gewaltig. Es nahm auf seinem Höhepunkt ein riesiges Gebiet ein, das die meisten Teile des heutigen Europas, Nordafrikas sowie des Nahen Ostens umfasste. Nur dank intelligenter Führung, einer straffen Verwaltung und innovativer Infrastruktur konnte es Jahrhunderte überdauern. Und trotzdem ging das Römische Reich unter – aber warum und wie? Die Gründe werden schon lange diskutiert. Gab es Vorboten des Zerfalls? Wie verwaisen einstmals blühende Metropolen? Und was ist das Erbe des gefallen Imperiums?“

Wir werden uns in den Museen kritisch mit diesem Konzept auseinandersetzen und dabei auch museologische Fragen nach der Präsentation der Exponate und der Vermittlung von Narrativen in der Ausstellungsgestaltung auseinandersetzen.

Neben der Ausstellung, die im Zentrum der Exkursion steht, besuchen wir außerdem ausgewählte Monumente des kaiserzeitlichen und spätantiken Trier.

Zu erbringende Studienleistung

Rege Beteiligung vor Ort und Anfertigung eines Protokolls.

Veranstaltungsart

Exkursion

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Byzantinische Archäologie-VB, Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB

Termin, Ort

Block + Sa; 03.11.22 - 05.11.22 9.00 - 17.00 Uhr

06LE53K-KL01

Kolloquium Klassische Archäologie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=12160&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation, hisinoneLectures, editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Kommentar

Das Kolloquium dient als wissenschaftliches Forum für Vorträge und eröffnet die Möglichkeit, in Vorträgen auch externer Gastwissenschaftler/innen aktuelle Forschungen aus dem Bereich der Klassischen Archäologie vorzustellen, kennenzulernen und zu diskutieren. Die Teilnahme ist allen Studierenden spätestens ab der Vertiefung Klassische Archäologie im BA sowie im Master Klassische Archäologie und im Promotionsstudiengang dringend angeraten.

Im Wechsel findet das Kolloquium ‚Altertumswissenschaften‘ am gleichen Ort und zum gleichen Termin statt. Aktuelle Informationen / Termine: <http://www.archaeologie.uni-freiburg.de/events>.

Veranstaltungsart Kolloquium

Veranstalter Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB

Termin, Ort Mi 18 - 20 Uhr (c.t.) 14-täglich; 26.10.22 - 01.02.23, Kollegiengebäude I/HS 1015

06LE53K-KL2

Kolloquium Altertumswissenschaften

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=25112&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Ralf von den Hoff, Prof. Dr. Sitta von Reden, Prof. Dr. Bernhard Zimmermann, Prof. Dr. Jens-Arne Dickmann

Kommentar

Das Kolloquium dient als wissenschaftliches Forum für Vorträge und eröffnet die Möglichkeit, in Vorträgen auch externer Gastwissenschaftler/innen aktuelle Forschungen aus dem Bereich der Altertumswissenschaften vorzustellen, kennenzulernen und zu diskutieren. Die Teilnahme ist allen Studierenden spätestens ab der Vertiefung Klassische Archäologie im BA sowie im Master Klassische Archäologie und im Promotionsstudiengang dringend angeraten.

Im Wechsel findet das Kolloquium ‚Klassische Archäologie‘ am gleichen Ort und zum gleichen Termin statt. Aktuelle Informationen / Termine: <http://www.archaeologie.uni-freiburg.de/events>.

Veranstaltungsart

Kolloquium

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB

Termin, Ort

Mi 18 - 20 Uhr (c.t.) 14-täglich; 19.10.22 - 08.02.23, Kollegiengebäude I/HS 1015

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

WS 2022/23-VZ

17.10.2022 - 11.02.2023

Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2022/2023

Philosophische Fakultät

Institut für Archäologische Wissenschaften

Gesamtverzeichnis der Lehrveranstaltungen des Instituts für Archäologische Wissenschaften

Abteilung für Provinzialrömische Archäologie

Aufgrund des Forschungssemesters von Prof. Dr. Alexander Heising findet im WS 2022/23 kein Hauptseminar aus der Provinzialrömischen Archäologie statt. Studierende, die diesen Modulteil benötigen, können alternativ Hauptseminare aus anderen Fachrichtungen im IAW besuchen (siehe Studienplaner mit Modulplan) und sich diese im Rahmen ihrer Prüfungsordnung anrechnen lassen.

Stand: 20. September 2022, 10.09 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Vorlesungen

06LE53V-PAWS2201 Grenze oder Kontaktzone? Der Limes in Obergermanien und Rätien.....	3
--	---

Einführungen

06LE53S-PAEinf Einführung in die Provinzialrömische Archäologie (1. Gruppe).....	4
06LE53S-PAEinf Einführung in die Provinzialrömische Archäologie (2. Gruppe).....	5

Seminare und Übungen

06LE53Ü-PAWS2202 Archäologie präsentieren.....	6
06LE53Ü-PAWS2203 Terra Sigillata aus Rheinzabern 2/2 – Bestimmung, zeichnerische/fotographische Dokumentation, Katalogisierung.....	7

Kolloquien

06LE53K-PA Kolloquium für Hauptfachstudierende.....	9
---	---

Exkursionen

außercurriculare Veranstaltungen

06LE53V-PAWS220
1

Grenze oder Kontaktzone? Der Limes in Obergermanien und Rätien

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=115979&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Alexander Heising

Zu erbringende Prüfungsleistung

Kurztext zu einem Thema aus der VL, 5 Seiten

Zu erbringende Studienleistung

Kurztext zu einem Thema aus der VL, 5 Seiten

Lehrmethoden

Videos zum Download

Inhalte

Im 2. und 3. Jh. n. Chr. wurden die Gebiete zwischen Rhein und Donau schrittweise in die römischen Provinzen eingegliedert. Die Grenze zur nicht-römischen Welt markierte die Limes-Zone: ursprünglich als einfacher Weg oder Waldschneise angelegt, wurde sie im Lauf der Zeit durch lineare Markierungen wie Palisaden oder Wall und Graben, Beobachtungstürme und rückwärtige Kastelle ausgebaut. Deren Reste sind über weite Strecken noch heute gut im Gelände zu erkennen. Mit beinahe 550 Kilometer Länge bildet der Obergermanisch-Rätische Limes (ORL) das größte zusammenhängende Bodendenkmal in Deutschland, das seit 2005 auch zum UNESCO-Welterbe zählt.

In der Vorlesung werden Aufbau und geschichtliche Entwicklung der verschiedenen Limes-abschnitte vorgestellt. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die zahlreichen Theorien zur Funktion des Limes, die auch die Zeitbedingtheit der Forschung widerspiegeln.

Literatur

Kemkes, Martin/ Scheuerbrand, Jörg/ Willburger, Nina: Der Limes. Grenze Roms zu den Barbaren ²(Ostfildern 2005). – Moschek, Wolfgang: Der Römische Limes. Eine Kultur- und Mentalitätsgeschichte (Speyer 2011). – Kemkes, Martin/ Walter, Lydia: Der Limes. 50 Jahre Forschung und Vermittlung. Schriften des Limesmuseums Aalen 63 (Stuttgart 2014). – Henrich, Peter (Hrsg.): Der Limes in Raetien, Ober- und Niedergermanien vom 1. bis 4. Jahrhundert. Beiträge zum Welterbe Limes 8 (Darmstadt 2014). – Das Nachrichtenblatt der Deutschen Limeskommission "DER LIMES": pdfs unter <http://www.deutsche-limeskommission.de/index.php?id=330>

Bemerkung / Empfehlung

HINWEIS:

Für Studierende, die im WS 2022/23 die „Einführung in die Provinzialrömische Archäologie“ im Grundlagenbereich besuchen, wird diese Online-Vorlesung dringend empfohlen.

Höhersemestrigende Studierende und Masterstudierende, die die Vorlesung bereits im SoSe 2020 absolviert haben, können alternativ die Vorlesung aus der Klassischen Archäologie zum Thema *"Wohnkultur und sozialer Wandel: Ausstattung spätantiker Domus und Villen"* in den entsprechenden Modulen ihrer Vertiefung/ihrer Masterstudiengangs besuchen und anrechnen lassen.

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Provinzialrömische Archäologie-VB

Termin, Ort

Do 8.30 - 10 Uhr (s.t.); 20.10.22 - 09.02.23

06LE53S-PAEinf

Einführung in die Provinzialrömische Archäologie (1. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9980&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Gabriele Seitz

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 10

ECTS-Punkte

6.0

Zu erbringende Prüfungsleistung

Hausarbeit

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßiges Lesen der bereitgestellten Literatur, wöchentliche Aufgaben in Form von Recherchen und/oder kurzen Texten bzw. fristgerechte Beantwortung von „Arbeitsblättern“

Lehrmethoden

Präsenzveranstaltung

Inhalte

Unter Provinzialrömischer Archäologie versteht man die römerzeitliche Archäologie in allen Provinzen des Römischen Reiches, d.h. die historische Erforschung des Zeitabschnitts, in dem das jeweilige Gebiet Teil des Imperium Romanum war oder in enger Beziehung zu ihm stand. Provinzialrömische Archäologie ist Geschichtsforschung im weitesten Sinne, die auf verschiedenartigen Quellengattungen basiert, z.B. auf antiken Schriftstellernachrichten, Inschriften, Münzen, Sachgütern aller Art sowie vielfältigen archäologischen Denkmälern. Vorgestellt und erläutert werden im Rahmen der Veranstaltung die grundlegenden Forschungsinhalte, Quellengattungen und Methoden an Hand ausgewählter Beispiele.

Literatur

- Reception and History of Research of the Roman Provinces in Germany (A. Heising), in: S. James/ S. Krmnicek (Hrsg.), The Oxford Handbook of the Archaeology of Roman Germany (Oxford 2020) 520–546. Druckversion des online-Manuskripts: DOI: 10.1093/ oxfordhb/ 9780199665730.013.20, Online aber kostenpflichtiger Zugang. - DNP 15/2 (2002) Sp. 573-582 s. v. Provinzialrömische Archäologie (H. U. Nuber) - W. Cysz, Handbuch der Provinzialrömische Archäologie. I. Quellen, Methoden, Ziele (2019). - T. Bechert, Die Provinzen des Römischen Reiches. Einführung und Überblick. Orbis Provinciarum (1999). - Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg (Hrsg.), Imperium Romanum: Roms Provinzen an Neckar, Rhein und Donau (2005).

Bemerkung / Empfehlung

Weitere Informationen bei Dr. Gabriele Seitz, Mail: gabriele.seitz@geschichte-freiburg.de Tel.: 0761/203-3406

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Provinzialrömische Archäologie-VB

Termin, Ort

Di 8.30 - 10 Uhr (s.t.); 18.10.22 - 07.02.23, Kollegiengebäude I/HS 1034

06LE53S-PAEinf

Einführung in die Provinzialrömische Archäologie (2. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9980&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Gabriele Seitz

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 10

ECTS-Punkte

6.0

Zu erbringende Prüfungsleistung

Hausarbeit

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßiges Lesen der bereitgestellten Literatur, wöchentliche Aufgaben in Form von Recherchen und/oder kurzen Texten bzw. fristgerechte Beantwortung von „Arbeitsblättern“

Lehrmethoden

Präsenzveranstaltung

Inhalte

Unter Provinzialrömischer Archäologie versteht man die römerzeitliche Archäologie in allen Provinzen des Römischen Reiches, d.h. die historische Erforschung des Zeitabschnitts, in dem das jeweilige Gebiet Teil des Imperium Romanum war oder in enger Beziehung zu ihm stand. Provinzialrömische Archäologie ist Geschichtsforschung im weitesten Sinne, die auf verschiedenartigen Quellengattungen basiert, z.B. auf antiken Schriftstellernachrichten, Inschriften, Münzen, Sachgütern aller Art sowie vielfältigen archäologischen Denkmälern. Vorgestellt und erläutert werden im Rahmen der Veranstaltung die grundlegenden Forschungsinhalte, Quellengattungen und Methoden an Hand ausgewählter Beispiele.

Literatur

- Reception and History of Research of the Roman Provinces in Germany (A. Heising), in: S. James/ S. Krmnicek (Hrsg.), The Oxford Handbook of the Archaeology of Roman Germany (Oxford 2020) 520–546. Druckversion des online-Manuskripts: DOI: 10.1093/ oxfordhb/ 9780199665730.013.20, Online aber kostenpflichtiger Zugang. - DNP 15/2 (2002) Sp. 573-582 s. v. Provinzialrömische Archäologie (H. U. Nuber) - W. Cysz, Handbuch der Provinzialrömische Archäologie. I. Quellen, Methoden, Ziele (2019). - T. Bechert, Die Provinzen des Römischen Reiches. Einführung und Überblick. Orbis Provinciarum (1999). - Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg (Hrsg.), Imperium Romanum: Roms Provinzen an Neckar, Rhein und Donau (2005).

Bemerkung / Empfehlung

Weitere Informationen bei Dr. Gabriele Seitz, Mail: gabriele.seitz@geschichte-freiburg.de Tel.: 0761/203-3406

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Provinzialrömische Archäologie-VB

Termin, Ort

Mi 8.30 - 10 Uhr (s.t.); 19.10.22 - 08.02.23, Kollegiengebäude I/HS 1019

06LE53Ü-PAWS220
2

Archäologie präsentieren

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=116142&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Michael Ramsperger, Lena Katharina Regetz, Prof. Dr. Alexander Heising

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 12

Zu erbringende Prüfungsleistung

schriftliche Fassung (Hausarbeit) des Vortrages im Umfang 10-15 Seiten. Abgabetermin: 10.03.23

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Hausaufgaben sowie die Bearbeitung und Präsentation eines Fundortes (Postervortrag) in Gruppenarbeit.

Inhalte

Eine der wichtigsten Aufgaben der Archäologie ist nicht nur die Dokumentation und Auswertung menschlicher Hinterlassenschaften, sondern auch die Vermittlung der erfassten Informationen an die wissenschaftliche Gesellschaft und die breite Öffentlichkeit. Jedoch ist die richtige Präsentation eines Themas, ob im Rahmen einer Ausstellung im Museum oder bei einem Vortrag im Seminar, entscheidend darüber ob die vermittelten Informationen von den Zuhörern/Besuchern auch aufgenommen werden. Un- oder missverständlich formulierte Beschriftungen in Museen oder unpassend bebilderte/beschriftete PowerPoint-Präsentationen können zu Fehlinterpretationen und Missverständnissen führen. In der Übung „Archäologie präsentieren“ soll mit Hilfe von Erfahrungswerten und im gemeinsamen Diskurs erschlossen werden, wie archäologische Informationen in welchem Kontext und für welches Publikum ideal präsentiert werden können.

Literatur

J. Wittur, Computer-Generated 3D-Visualisations in Archaeology. Between added value and deception. BAR International Series 2463 (Oxford 2013). G. Seitz, Rainau-Buch I. Steinbauten im römischen Kastellvicus von Rainau-Buch (Ostalb-kreis). Forschungen und Berichte zur Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg Bd. 57 (Stuttgart 1999). H. U. Nuber, G. Seitz, Ein neues Kapitel in der Stadtgeschichte: Die römische Villa Urbana. In: Historische Gesellschaft der Malteserstadt Heitersheim (Hrsg.), Heitersheim. Eine Stadt mit großer Geschichte (Heitersheim 2010) 6-25. H. U. Nuber, G. Seitz, Grabungsabschluss im Schutzbau der "villa urbana" in Heitersheim, Kreis Breisgau-Hochschwarzwald. Archäologische Ausgrabungen in Baden-Württemberg 2000, 125-128. G. Seitz, Römische Thermenruine Badenweiler im Interessenfeld der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br. In: Stadt Freiburg i. Br. Museum für Ur- und Frühgeschichte (Hrsg.), Römische Baderuine. Badenweiler. Entdeckung, Erforschung, Faszination (Freiburg i. Br. 2004) 35-38.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Provinzialrömische Archäologie-VB

Termin, Ort

Mo 14 - 16 Uhr (c.t.); 24.10.22 - 06.02.23, Glacisweg 7/Bibliothek (R 013)

06LE53Ü-PAWS220
3

Terra Sigillata aus Rheinzabern 2/2 – Bestimmung, zeichnerische/fotographische Dokumentation, Katalogisierung

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=116704&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Alexander Heising, Lennart Schönnemann

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 9

Zwingende Voraussetzung

Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Hauptfachstudierende!

Zu erbringende Prüfungsleistung

Neben der Studienleistung werden auswertende Texte zu Einzelaspekten des bearbeiteten Fundmaterials erwartet. Abgabefrist: 31.03.2023

Zu erbringende Studienleistung

Teilnahme an der Übung sowie eigenständige Nachbereitung der erarbeiteten Ergebnisse. Abgabefrist für Katalog und Tafeln: 14.03.2023

Lehrmethoden

Präsenz

Inhalte

Im Rahmen der Übung sollen die Teilnehmer*innen eine Grabungskampagne im Bereich des Produktionsstandortes Tabernae/Rheinzabern bearbeiten und anhand des dort ergrabenen Fundmaterials den Umgang mit keramischen Funden – in diesem Fall vor allem mit der vor Ort produzierten Terra Sigillata des 2.-3. Jh. – üben. Ziel der Übung über zwei Semester ist die Erstellung von Katalog und Tafeln.

Die Übung beinhaltet folgende Punkte: Bestimmung von Keramik, zeichnerische und/oder fotografische Dokumentation, Katalogisierung der Funde, digitale Umzeichnung, Tafelmontage.

Benötigte Utensilien

Zeichenutensilien, Liste wird den Teilnehmern durch Lehrperson zur Verfügung gestellt

Literatur

- H. Ricken/Ch. Fischer, Die Bilderschüsseln der römischen Töpfer von Rheinzabern. Textband mit Typenbildern zu Katalog VI der Ausgrabungen von Wilhelm Ludowici in Rhein-zabern 1901-1914. Mat. röm.-germ. Keramik 7 (Bonn 1963). - H. Ricken/M. Thomas, Die Dekorationsserien der Rheinzaberner Reliefsigillata. Textband zum Katalog VI der Ausgrabungen von Wilhelm Ludowici in Rheinzabern 1901-1914. Mat. röm.-germ. Keramik 14 (Bonn 2005). - W. Ludowici, Katalog V. Stempel-Namen und Bilder römischer Töpfer, Legions-Ziegel-Stempel, Formen von Sigillata- und anderen Gefäßen aus meinen Ausgrabungen in Rheinzabern 1901-1914 (München 1927). - D. Hissnauer, Ein Werkstattbereich des 3. Jahrhunderts n. Chr. der römischen Sigillata-Töpfereien von Rheinzabern. Forsch. pfälz. Arch. 4 = Forsch. Tabernae/Rheinzabern 2 (Speyer 2014). - N. Schücker, Untersuchungen zur Zeitstellung Rheinzaberner Reliefsigillaten auf Grundlage von Fundkomplexen mit absolutchronologischem Datierungsanhalt. Univ.forsch. prähist. Arch. 294 (Bonn 2016). - A. Mees, Organisationsformen römischer Töpfer-Manufakturen am Beispiel von Arezzo und Rheinzabern. Unter Berücksichtigung von Papyri, Inschriften und Rechtsquellen. Monogr. RGZM 52 (Mainz 2002). - F. Reutti, Tonverarbeitende Industrie im römischen Rheinzabern. Vorberichte für die Grabungen der Jahre 1978-1981. Germania 61, 1983, 33-69.

Bemerkung / Empfehlung

Nur für Teilnehmer der Übung Terra Sigillata 1/2, SS 2022

Veranstaltungsart	Seminar
Veranstalter	Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Provinzialrömische Archäologie-VB
Termin, Ort	Block + Sa; 21.10.22 - 22.10.22 9.00 - 17.00 Uhr, Glacisweg 7/Zeitschriftenraum (R 012) Block + Sa; 18.11.22 - 19.11.22 9.00 - 17.00 Uhr, Glacisweg 7/Zeitschriftenraum (R 012) Block + Sa; 16.12.22 - 17.12.22 9.00 - 17.00 Uhr, Glacisweg 7/Zeitschriftenraum (R 012) Block + Sa; 10.02.23 - 11.02.23 9.00 - 17.00 Uhr, Glacisweg 7/Zeitschriftenraum (R 012)

06LE53K-PA

Kolloquium für Hauptfachstudierende

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9960&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Alexander Heising, Dr. Gabriele Seitz

Kommentar

Im Kolloquium werden eigene Forschungsarbeiten vorgestellt und diskutiert.

Literatur

Einführende Lit.: Spezifisch zu den einzelnen Sitzungen.

Zielgruppe

Hauptfachstudierende Provinzialrömische Archäologie

Veranstaltungsart

Kolloquium

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Provinzialrömische Archäologie-VB

Termin, Ort

. - . Uhr nach Vereinbarung



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

WS 2022/23-VZ

17.10.2022 - 11.02.2023

Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2022/2023

Philosophische Fakultät

Institut für Archäologische Wissenschaften

Gesamtverzeichnis der Lehrveranstaltungen des Instituts für Archäologische Wissenschaften

Abteilung für Byzantinische Archäologie

Stand: 20. September 2022, 10.15 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Vorlesungen

06LE53V-CABKWS2201 Brüche - Transformationen - Kontinuitäten. Spätantike und Frühmittelalter in Deutschland.....	3
--	---

Einführungen

06LE53S-CABKEinf Einführung in die Byzantinische Archäologie.....	4
---	---

Seminare und Übungen

06LE53Ü-CABKWS2201 HerrscherInnen-Ikonographie.....	5
06LE53S-CABKWS2203 Spätantike und Byzantinische Pilgerheiligtümer.....	6
06LE53L-CABKWS2201 De-Kolonialität. Das Ende der Archäologien?.....	7

Kolloquien

Exkursionen

06LE53E-KAWS2203 Exkursion nach Trier zur Ausstellung "Der Untergang des römischen Reiches".....	8
--	---

außercurriculare Veranstaltungen

**06LE53V-CABKWS2
201**

Brüche - Transformationen - Kontinuitäten. Spätantike und Frühmittelalter in Deutschland

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=116252&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

JProf. Dr. Fabian Stroth

Inhalte

Derzeit läuft in Trier eine große Ausstellung mit dem Titel „Der Untergang des Römischen Reiches“. So sehr dieser reißerische Titel geeignet sein mag, um ein breites Publikum in die Ausstellungsräume zu locken, so sehr bedient er eine überholte, eindimensionale Perspektive auf die Ereignisse und Prozesse in Spätantike und Frühmittelalter.

Mit Trier ist zudem ein eigenwilliger Austragungsort für dieses Thema gewählt, nahm doch die Entwicklung dieser Stadt erst in der Spätantike so richtig Fahrt auf.

Die Vorlesung nimmt die aktuelle Ausstellung zum Anlass, um die archäologischen Funde ausgewählter Städte im Gebiet der heutigen BRD kritisch in den Blick zu nehmen (z.B. Trier, Köln, Bonn, Augsburg, Regensburg, Fulda, Aachen). Welche Prozesse lassen sich hier zwischen Antike, Spätantike und Frühmittelalter nachvollziehen? Wo sollte man tatsächlich von Bruch und Untergang sprechen, wo hingegen lassen sich die Prozesse besser als Veränderung oder sogar als Kontinuität beschreiben? Auf welche Weise kann die Archäologie als Materiale Kulturwissenschaft hier Informationen liefern?

Teilnehmer*innen der Vorlesung wird eine Teilnahme an der Trier-Exkursion empfohlen.

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Byzantinische Archäologie-VB

Termin, Ort

Do 16 - 18 Uhr (c.t.); 20.10.22 - 09.02.23, Kollegiengebäude III/HS 3043

06LE53S-CABKEinf

Einführung in die Byzantinische Archäologie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=53853&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Jesko Fildhuth

ECTS-Punkte

6.0

Zu erbringende Prüfungsleistung

Klausur (in der letzten Sitzung)

Zu erbringende Studienleistung

Klausur (in der letzten Sitzung)

Lehrmethoden

Präsenzveranstaltung

Inhalte

Die Byzantinische Archäologie erforscht die materielle Kultur des östlichen Mittelmeerraumes zwischen der spätantik-frühbyzantinischen Zeit bis zur Eroberung Konstantinopels 1453 n. Chr. Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundkenntnisse und Methoden des Faches (u.a. Erschließung, Dokumentation, Ikonografie). Angesprochen werden Denkmäler in den Gattungen Architektur, Malerei und Kleinkunst. Die Studierenden erlernen im Seminar das wissenschaftliche Arbeiten sowie das strukturierte Beschreiben der vorgestellten Objekte und erhalten neben einer Denkmälerkenntnis auch einen Überblick über den Verlauf der byzantinischen Geschichte.

Literatur

N. Asutay-Effenberger – A. Effenberger, Byzanz. Weltreich der Kunst (München 2017). J. Lowden, Early Christian and Byzantine Art (London 1997). P. Schreiner, Byzanz 565-1453 (München 2011). R.S. Cormack, Byzantine Art (Oxford 2000). R.J. Lilie, Einführung in die byzantinische Geschichte (Stuttgart 2007). R. G. Ousterhout, Eastern Medieval Architecture (New York 2019)

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Byzantinische Archäologie-VB

Termin, Ort

Di 16 - 18 Uhr (c.t.); 18.10.22 - 07.02.23, Kollegiengebäude III/R 3501

**06LE53Ü-CABKWS2
201**

HerrscherInnen-Ikonographie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=116363&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Dr. Jesko Fildhuth, JProf. Dr. Fabian Stroth

ECTS-Punkte

6.0

Inhalte

Eine wesentliche Funktion des Herrscherbildes war es, die Amts- und Würdenträger über deren physische Präsenz hinaus gegenwärtig zu machen und mit bestimmten Assoziationen zu verknüpfen. Über die kunswissenschaftliche Methode der politischen Ikonographie fragen wir nach der künstlerischen Inszenierung politischer Macht und Herrschaft in Spätantike und Byzanz. Welche Zeichen und Codes kommen zum Einsatz? Welche Insignien und Attribute lassen sich als typisch, welche als eher selten fassen. Welche Bildtypen konnten sich etablieren, welche nicht? Welche Rolle spielte das göttlich legitimierte Herrschaftskonzept für die Bilder? Wichtige Denkmälergruppen sind z.B. monumentale Bilder in Mosaik und Textil; Reliefs in Elfenbein und Stein; Büsten, Statuen und Reiter(stand)bilder sowie Münzbilder. Besonderes Augenmerk soll auf die Darstellungen weiblicher Amts- und Würdenträgerinnen gelegt werden. Letztlich stellt sich die Frage, warum dem Herrscherbild in Archäologie und Kunstgeschichte eine so zentrale Rolle beigemessen wird und ob diese Position gerechtfertigt ist?

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Byzantinische Archäologie-VB

Termin, Ort

Mi 10 - 12 Uhr (c.t.); 19.10.22 - 08.02.23, Kollegiengebäude III/R 3501

**06LE53S-CABKWS2
203**

Spätantike und Byzantinische Pilgerheiligtümer

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=116364&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Jesko Fildhuth

Zu erbringende Prüfungsleistung

Mündliches Referat + Schriftliche Hausarbeit

Zu erbringende Studienleistung

Mündliches Referat

Inhalte

Mit der Christianisierung des Imperium Romanum entwickelte sich ein überregionales Pilgerwesen. Zentrale Pilgerheiligtümer gewannen dabei eine enorme religiöse, politische und wirtschaftliche Bedeutung. Hier entstanden einige der spektakulärsten und innovativsten Bauensembles spätantiker und byzantinischer Architektur, die das spirituelle Erlebnis der Pilger rahmten, den persönlichen Kontakt mit den sterblichen Resten heiliger Frauen und Männer.

Im Seminar werden wir Funktionen und Aufbau von Heiligtümern betrachten und uns mit der Inszenierung der verehrten Menschen und Objekte für die Pilgerreisenden auseinandersetzen. Neben Rom und Jerusalem werden wir uns dafür mit ausgewählten Beispielen in der Türkei, Nordafrika, Syrien und Deutschland beschäftigen.

Literatur

D. Ariantzi – I. Eichner (Hrsg.), Für Seelenheil und Lebensglück: Das byzantinische Pilgerwesen und seine Wurzeln (Mainz 2018) J. Christern, Planungsprinzipien von Pilgerheiligtümern, in: J. Christern, Das frühchristliche Pilgerheiligtum von Tebessa. Architektur und Ornamentik einer spätantiken Bauhütte in Nordafrika (Wiesbaden 1976) 276–287. M. Kristensen - W. Friese (Hrsg.), Excavating Pilgrimage: Archaeological Approaches to Sacred Travel and Movement in the Ancient World (London/New York 2017)

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Byzantinische Archäologie-VB

Termin, Ort

Mi 16 - 18 Uhr (c.t.); 19.10.22 - 08.02.23, Kollegiengebäude III/R 3501

**06LE53L-CABKWS2
201**

De-Kolonialität. Das Ende der Archäologien?

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=116267&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

JProf. Dr. Fabian Stroth

ECTS-Punkte

4.0

Lehrmethoden

in Präsenz

Inhalte

Kolonialismus wird in der deutschsprachigen Archäologie zumeist als historisch abgeschlossene und überwundene Episode der Forschungsgeschichte behandelt. Sie gilt als Kehrseite einer eigentlich glanzvollen Pionierzeit, die zumeist durch eine Betonung von Spannung und Abenteuer geprägt ist (Trümpler 2008). Weitgehend unterbelichtet bleibt die Tatsache, dass auch gegenwärtige archäologische Forschung weiterhin in überzeitlichen kolonialen Diskursformationen entsteht (Starzmann 2018). Das gilt für die archäologische Feldforschung sowie für die Arbeit in Museen, aber auch für Forschung und Lehre an den Universitäten (Alcoff 2007). In Verbindung mit dem zunehmenden Einsatz digitaler Technologien fallen die westlichen Archäologien in teils groteske neokoloniale Handlungsmuster zurück (Khunti 2018; Meskell 2020; Stobiecka 2020). Auf politischer Bühne kommt diesem digitalen Kultur-Imperialismus kompensatorische Funktion zu (Rico 2020). Es ist höchste Zeit, die Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Disziplin zu überdenken und die Ambitionen, Ideologien und Praktiken der Archäologien zu hinterfragen. An Texten mit wichtigen Impulsen zum Thema herrscht glücklicherweise kein Mangel. Im Rahmen der Lektüreübung werden wir uns gemeinsam in das Thema einarbeiten. Letztlich stellt sich die Frage, ob eine Dekolonialisierung der Disziplin überhaupt möglich erscheint und falls ja, unter welchen Bedingungen?

Literatur

• L. M. Alcoff, Epistemologies of Ignorance: Three Types. In: S. Sullivan - N. Tuana (Hrsg.), Race and Epistemologies of Ignorance (Albany 2007) 39–57 • Ch. Trümpler (Hrsg.), Das Große Spiel. Archäologie im Dienste der Mächte: Archäologie und Politik (Köln 2008) • M. T. Starzmann, Der „Orient“ als Grenzraum: Die koloniale Dimension wissenschaftlicher Narrative zum Nahen Osten, Forum Kritische Archäologie 7 2008, 1–17 • The Problem with Printing Palmyra: Exploring the Ethics of Using 3D Printing Technology to Reconstruct Heritage. Studies in Digital Heritage, 2.1, 2018, 1–12 • L. Meskell, Imperialism, Internationalism, and Archaeology in the Un/Making of the Middle East, American Anthropologist 122/3, 2020, 554–567 • W. D. Mignolo, Epistemischer Ungehorsam: Rhetorik der Moderne, Logik der Kolonialität und Grammatik der Dekolonialität (Wien 2012) • M. Stobiecka, Archaeological heritage in the age of digital colonialism, Archaeological Dialogues 27, 2020, 113–125 • T. Rico, The second coming of Palmyra. A technological prison, Archaeological Dialogues 27/2, 2020, 125–126

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Byzantinische Archäologie-VB

Termin, Ort

Mo 12 - 14 Uhr (c.t.); 17.10.22 - 06.02.23, Kollegiengebäude III/R 3501

06LE53E-KAWS220
3

Exkursion nach Trier zur Ausstellung "Der Untergang des römischen Reiches"

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=118230&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Benjamin Engels, Dr. Jesko Fildhuth, JProf. Dr. Fabian Stroth

Kommentar

In Trier besuchen wir die auf drei Museen verteilte Landesausstellung „Der Untergang des Römischen Reiches“, die wie folgt angekündigt ist:

„Das römische Imperium war gewaltig. Es nahm auf seinem Höhepunkt ein riesiges Gebiet ein, das die meisten Teile des heutigen Europas, Nordafrikas sowie des Nahen Ostens umfasste. Nur dank intelligenter Führung, einer straffen Verwaltung und innovativer Infrastruktur konnte es Jahrhunderte überdauern. Und trotzdem ging das Römische Reich unter – aber warum und wie? Die Gründe werden schon lange diskutiert. Gab es Vorboten des Zerfalls? Wie verwaisen einstmals blühende Metropolen? Und was ist das Erbe des gefallen Imperiums?“

Wir werden uns in den Museen kritisch mit diesem Konzept auseinandersetzen und dabei auch museologische Fragen nach der Präsentation der Exponate und der Vermittlung von Narrativen in der Ausstellungsgestaltung auseinandersetzen.

Neben der Ausstellung, die im Zentrum der Exkursion steht, besuchen wir außerdem ausgewählte Monumente des kaiserzeitlichen und spätantiken Trier.

Zu erbringende Studienleistung

Rege Beteiligung vor Ort und Anfertigung eines Protokolls.

Veranstaltungsart

Exkursion

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Byzantinische Archäologie-VB, Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB

Termin, Ort

Block + Sa; 03.11.22 - 05.11.22 9.00 - 17.00 Uhr

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

WS 2022/23-VZ

17.10.2022 - 11.02.2023

Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2022/2023

Philosophische Fakultät

Institut für Archäologische Wissenschaften

Gesamtverzeichnis der Lehrveranstaltungen des Instituts für Archäologische Wissenschaften

Abteilung für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters

Prof. Dr. Sebastian Brather befindet sich im WS 2022/23 im Forschungssemester! Studierende der Frühgeschichtlichen Archäologie und Archäologie des Mittelalters (Vertiefung, Master) können alternative Veranstaltungen anderer Fachrichtungen im IAW besuchen. Diese sind im Studienplaner in den entsprechenden Modulen belegbar.

Stand: 20. September 2022, 10.17 Uhr



Inhaltsverzeichnis

06LE53Z-UFG	eröffnung der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie.....	3
-------------	--	---

Vorlesungen

Einführungen

06LE53S-FAE	inführung in die Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters.....	4
-------------	---	---

Seminare und Übungen

06LE53Ü-FAWS2201	Die mittelalterliche Stadt als archäologisches Forschungsfeld.....	5
06LE53Ü-FAWS2202	Bildbearbeitung am PC für Archäologen.....	6

Kolloquien

06LE53K-FGK	olloquium für Examenskandidatinnen und -kandidaten der Frühgeschichtlichen Archäologie.....	7
06LE53K-UFGK	ol Ur- und Frühgeschichtliches Kolloquium.....	8

Exkursionen

außercurriculare Veranstaltungen

06LE53Z-UFGE
f

Semestereröffnung der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=34592&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Christoph Huth, Prof. Dr. Sebastian Brather, Dr. Luisa Radohs

Kommentar

Die Semestervorbesprechung der Abteilung Urgeschichtliche Archäologie findet zusammen mit der Abteilung für Frühgeschichtliche Archäologie immer in der 1. Semesterwoche am Dienstag, 15 Uhr c.t. im Hof der Abteilung, Belfortstraße 22 statt, um die Lehrveranstaltungen vorzustellen.

Veranstaltungsart

Veranstaltung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters-VB, Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Urgeschichtliche Archäologie-VB

Termin, Ort

06LE53S-FAEinf

Einführung in die Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9981&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Dr. Luisa Radohs

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 40

ECTS-Punkte

6.0

Zu erbringende Prüfungsleistung

Klausur am Ende des Semesters

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme
Aktive Mitarbeit
Referat

Inhalte

Die Einführung liefert einen Überblick über Themen und Arbeitsfelder der frühgeschichtlichen Archäologie und Archäologie des Mittelalters. Behandelt werden ausgewählte Fundkomplexe von der Zeitenwende bis in das späte Mittelalter, die in der Summe einen Überblick über die archäologischen Quellengattungen und ihre Aussagemöglichkeiten ergeben. Gleichzeitig werden die Methoden des Fachs vermittelt und Grundlagen für die eigenständige Beurteilung archäologischer Quellen gelegt. Die Teilnahme am Tutorat ist verpflichtend

Literatur

Manfred Eggert / Stefanie Samida, Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie (Tübingen/Basel 2013). Barbara Scholkmann / Hauke Kenler / Rainer Schreg, Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit (Darmstadt 2016). Manfred Eggert, Ur- und frühgeschichtliche Archäologie (Tübingen 2009). Uta von Freeden (Hrsg.), Spuren der Jahrtausende. Archäologie und Geschichte in Deutschland (Stuttgart 2002) 247ff. Rom und die Barbaren. Europa zur Zeit der Völkerwanderung (Bonn 2008). James Graham-Campbell. The Archaeology of Medieval Europe. Vol. 1 (Aarhus 2007). B. Scholkmann, Das Mittelalter im Fokus der Archäologie (Stuttgart 2009).

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters-VB

Termin, Ort

Di 14 - 16 Uhr (c.t.); 25.10.22 - 07.02.23, Wilhelmstraße 26/R 00 016

06LE53Ü-FAWS220

1

Die mittelalterliche Stadt als archäologisches Forschungsfeld

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=116447&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche

Dr. Luisa Radohs

Lehrperson/en

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 25

Zu erbringende Prüfungsleistung

Schriftliche Hausarbeit

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
Referat

Inhalte

Städte sind vielgestaltige Siedlungskomplexe, die gleichermaßen als siedlungstechnisch-bauliche wie soziale Phänomene zu betrachten sind. Sie stellen in der Regel über die Jahrhunderte kontinuierlich besiedelte Lebensräume dar, die von ihren Anfängen bis in die Gegenwart von baulichen Veränderungen und Umgestaltungsmaßnahmen geprägt sind. Die anhaltende Dynamik macht Städte zu hochspannenden und komplexen Forschungsfeldern; besonders die gegenwärtige Bautätigkeit bedingt, dass sie einen Arbeitsschwerpunkt der archäologischen und denkmalpflegerischen Praxis bilden. In der Übung wird Stadt im Mittelalter, ausgehend von Vor- und Frühformen städtischer Gemeinwesen und den Diskussionen um den Stadtbegriff, in ihren vielfältigen Facetten als archäologisches Forschungsfeld diskutiert. Hierbei werden unterschiedliche Aspekte wie Hausbau, Infrastruktur, religiöse Institutionen, Handel, Handwerk, materielle Kultur und soziale Differenzierung beleuchtet. Ziel der Veranstaltung, die sowohl als Übung als auch als Proseminar angerechnet werden kann, ist es, archäologische Quellengruppen der mittelalterlichen Stadt zu erschließen und aktuelle Forschungsansätze der Städteforschung kennenzulernen.

Literatur

Axel Christophersen, Performing towns. Steps towards an understanding of medieval urban communities as social practice. *Archaeological Dialogues* 22, 2015, 109–132.

Manfred Gläser (Hrsg.), Lübecker Kolloquium zur Stadtarchäologie im Hanseraum, Bd. 1–10 (Lübeck 1997–2016).

Eberhard Isenmann, Die deutsche Stadt im Mittelalter 1150-1550: Stadtgestalt, Recht, Verfassung, Stadtregiment, Kirche, Gesellschaft, Wirtschaft (Köln 2014).

Bertram Jenisch/Peter Kalchthaler/Hans Oelze (Hrsg.), *freiburg. archäologie* (Petersberg 2019).

Landesdenkmalamt Baden-Württemberg/Stadt Zürich (Hrsg.), *Stadtluft, Hirsebrei und Bettelmönch. Die Stadt um 1300* (Stuttgart/Zürich 1992).

Ulrich Müller, Medieval Urbanscapes. Observations on the high and late medieval city in the German-speaking regions. *Zeitschrift für Archäologie des Mittelalters* 48, 2020 (2021) 81–126.

Barbara Scholkmann, Gegründet und gewachsen. Die Archäologie der mittelalterlichen Stadt. In: *Das Mittelalter im Fokus der Archäologie. Archäologie in Deutschland Sonderheft Plus* (Stuttgart 2009) 61–76.

Heiko Steuer, Überlegungen zum Stadtbegriff aus der Sicht der Archäologie des Mittelalters. In: *Johanek, Peter/Post, Franz-Joseph (Hrsg.), Vielerlei Städte. Der Stadtbegriff. Städteforschung A/61* (Köln 2004) 31–51.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters-VB

Termin, Ort

Do 12 - 14 Uhr (c.t.); 20.10.22 - 09.02.23, Belfortstr. 22, Hinter-Li/HS 01 006

06LE53Ü-FAWS220
2

Bildbearbeitung am PC für Archäologen

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=116839&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Michael Kinsky

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 10

Inhalte

Themen der Übung:

- Kennenlernen der wichtigsten PC-Programme für die Bildbearbeitung (Raster- und Vektorbasiert); fachlich orientierte Übungsdateien.
- Wichtige Dateiformate, Arbeiten mit Ebenen (Photoshop), richtiges Speichern und Sichern.
- Richtiges Scannen, Bildoptimierung eigener und fremder Bildvorlagen.
- Farbkonvertierung, Graustufenbilder, Farbanpassung.
- Einführung in die Fundfotografie, Farbkalibration, maßgerechtes Skalieren.
- Einführung in die Fundzeichnung am PC
- Tafelzusammenstellung mit eigenen Foto- und Zeichnungs-Dateien
- Maßhaltigkeit/Anpassung von Bildgröße und Auflösung.
- Erste Einblicke in Planzeichnung und Kartenerstellung.
- Datei-Export, druckfähige PDFs für Abschlussarbeiten.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters-VB

Termin, Ort

Mi 14 - 16 Uhr (c.t.); 19.10.22 - 08.02.23, Belfortstr. 22, Hinter-Li/HS 01 006

06LE53K-FGKol

Kolloquium für Examenskandidatinnen und -kandidaten der Frühgeschichtlichen Archäologie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9962&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Sebastian Brather

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 20

Kommentar

Im Kolloquium werden einerseits im Entstehen begriffene Masterarbeiten und Dissertationen vorgestellt und eingehend diskutiert, wobei die Fragestellung, der methodische Ansatz und die forschungspraktische Umsetzung im Mittelpunkt stehen. Andererseits werden aktuelle Entwicklungen, Themen und Ansätze der Frühgeschichtlichen Archäologie und der Archäologie des Mittelalters behandelt.

Veranstaltungsart

Kolloquium

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters-VB

Termin, Ort

06LE53K-UFGKol

Ur- und Frühgeschichtliches Kolloquium

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9963&periodId=2479&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Sebastian Brather, Prof. Dr. Christoph Huth, mehrere Lehrpersonen

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 150

Kommentar

Im Rahmen der Vortragsreihe präsentieren in- und ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler neueste Ergebnisse ihrer archäologischen und naturwissenschaftlichen Forschungen. Damit bieten sich hervorragende Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte, ihre Voraussetzungen und Perspektiven. Die jeweiligen Vortragstermine und -titel sind dem Aushang zu entnehmen.

Veranstaltungsart

Kolloquium

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Urgeschichtliche Archäologie-VB, Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters-VB

Termin, Ort

Mo 18 - 20 Uhr (c.t.); 24.10.22 - 06.02.23, Kollegiengebäude I/HS 1015

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Stand: 21.09.2022

Institut für Archäologische Wissenschaften (IAW)

www.iaw.uni-freiburg.de